

Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept in der VG Gau-Algesheim



Bürger-Workshop II
Appenheim,
Nieder-Hilbersheim,
Ober-Hilbersheim
08.04.2024

Vorstellung der
Maßnahmen-vorschläge

Liebe Bürgerinnen und Bürger der VG Gau-Algesheim.
Bitte um Beachtung:

Die Präsentation des Maßnahmenkataloges enthält nicht alle Maßnahmenvorschläge. Insbesondere die baulichen Maßnahmen können noch variieren. Die endgültige Version des Maßnahmenkataloges wird im **3. Quartal 2024** durch das Hochwasservorsorgekonzept in einem Bericht finalisiert und veröffentlicht.

Mit besten Grüßen

Hochwasser – ich Sorge vor!
VORSORGE · VERHALTEN · ABWEHR

**KONZEPT zur
HOCHWASSER-
und STARK-
REGENVORSORGE**

im Bereich der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim



Ingenieurbüro

Francke + Knittel GmbH

Wasser und Natur. Unsere Leidenschaft seit 35 Jahren.

600 erfolgreiche Projekte | Begeisterte Auftraggeber | Kreatives Ingenieurdenken



Hochwasserschutz • Hochwasservorsorge • Gewässerrenaturierung • Abwasserwirtschaft •
Regenwasserbewirtschaftung • Konstruktiver Wasserbau

Dipl.-Ing. (FH) Alexander Kiefer Geschäftsführer

Katharina Sudahl (B.Eng.)

Felix Kind (M.Sc.)

Das örtliche

Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

eine wichtige Grundlage zur Vermeidung und Verminderung von potentiellen Schäden durch **Hochwasser** und **Sturzfluten** in den Gemeinden!



Wo stehen wir?

Chronologische Abfolge des HWVK		Projektanfang:	Mi, 01.02.2023
		FORTSCHRITT	DURCHFÜHRUNG BIS
1	Startgespräch Kick Off	100%	März 23
2	Örtliche Analyse und Grundlagenermittlung	100%	Mai 23
3	Öffentliche Auftaktveranstaltung	100%	Juni 23
4	Ortsbegehungen Durchführung und Auswertung 8x	100%	Juni-August 23
5	"Bürger-Workshops" Durchführung 6x	100%	Nov 23 -Feb 24
6	Ausarbeitung von Maßnahmenvorschlägen und Erstellung eines Konzeptentwurfes	90%	März 24
7	Zweite Bürgerversammlungsrunde (Abschlussveranstaltungen in den OG)	20%	April - Mai 24
8	Fertigstellung des Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzeptes	30%	Juni 24



Erarbeitung des Maßnahmenkatalogs:

Analyse:

- + Sturzflutkarten
- + hydrologische Ortsanlaysen
- + Begehungen mit Bürger+meister
- + Bürgerworkshop I (Infos/Ideen)



= Maßnahmenvorschläge (Katalog)

Hauptziel des heutigen 2. Bürger-Workshop:

Vorstellung des **Maßnahmenkatalogs** für

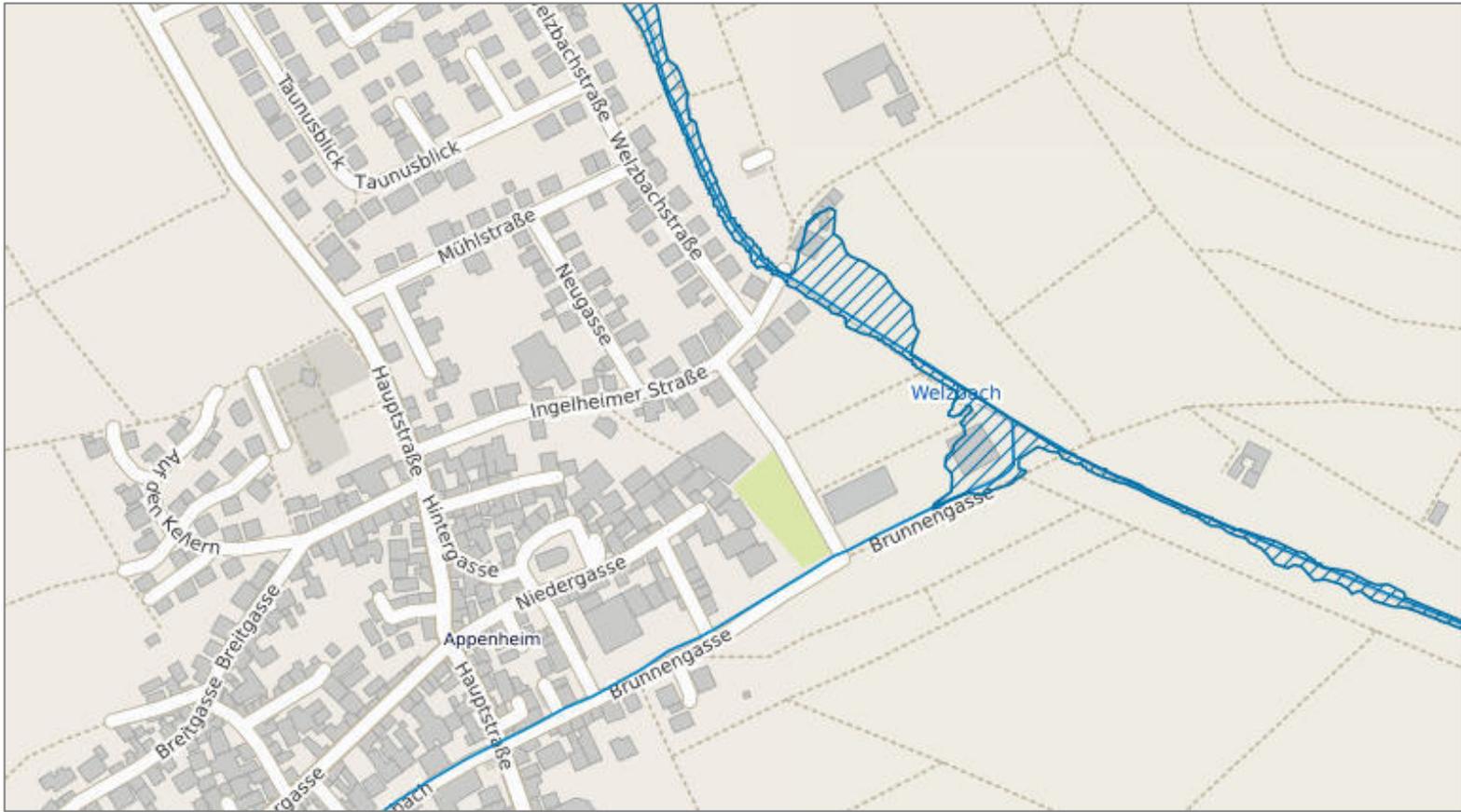
- Appenheim
- Nieder-Hilbersheim
- Ober-Hilbersheim



Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept



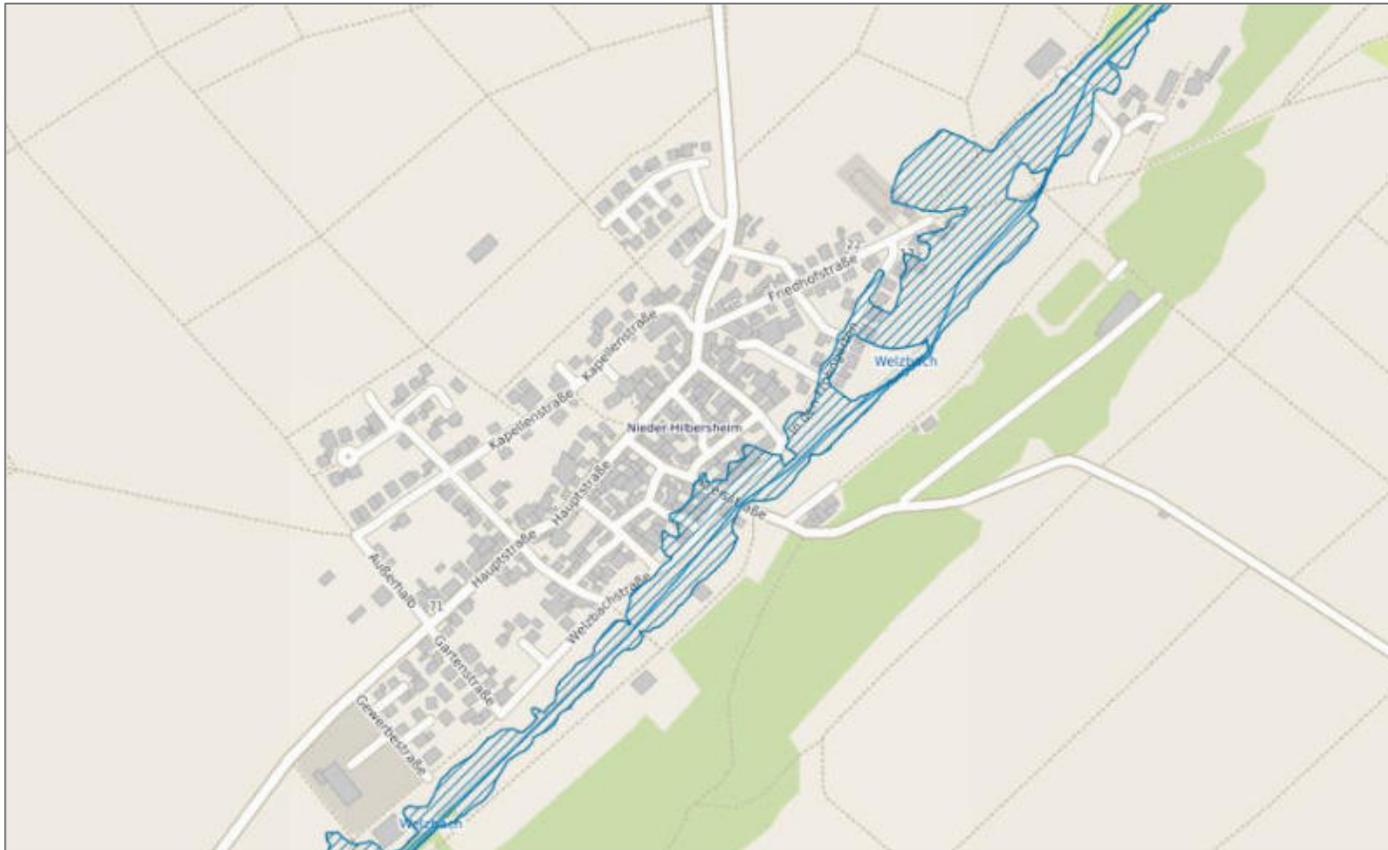
Appenheim



Gesetzlich ausgewiesene festgesetzte Überschwemmungsflächen nach § 76 WHG

Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Nieder-Hilbersheim

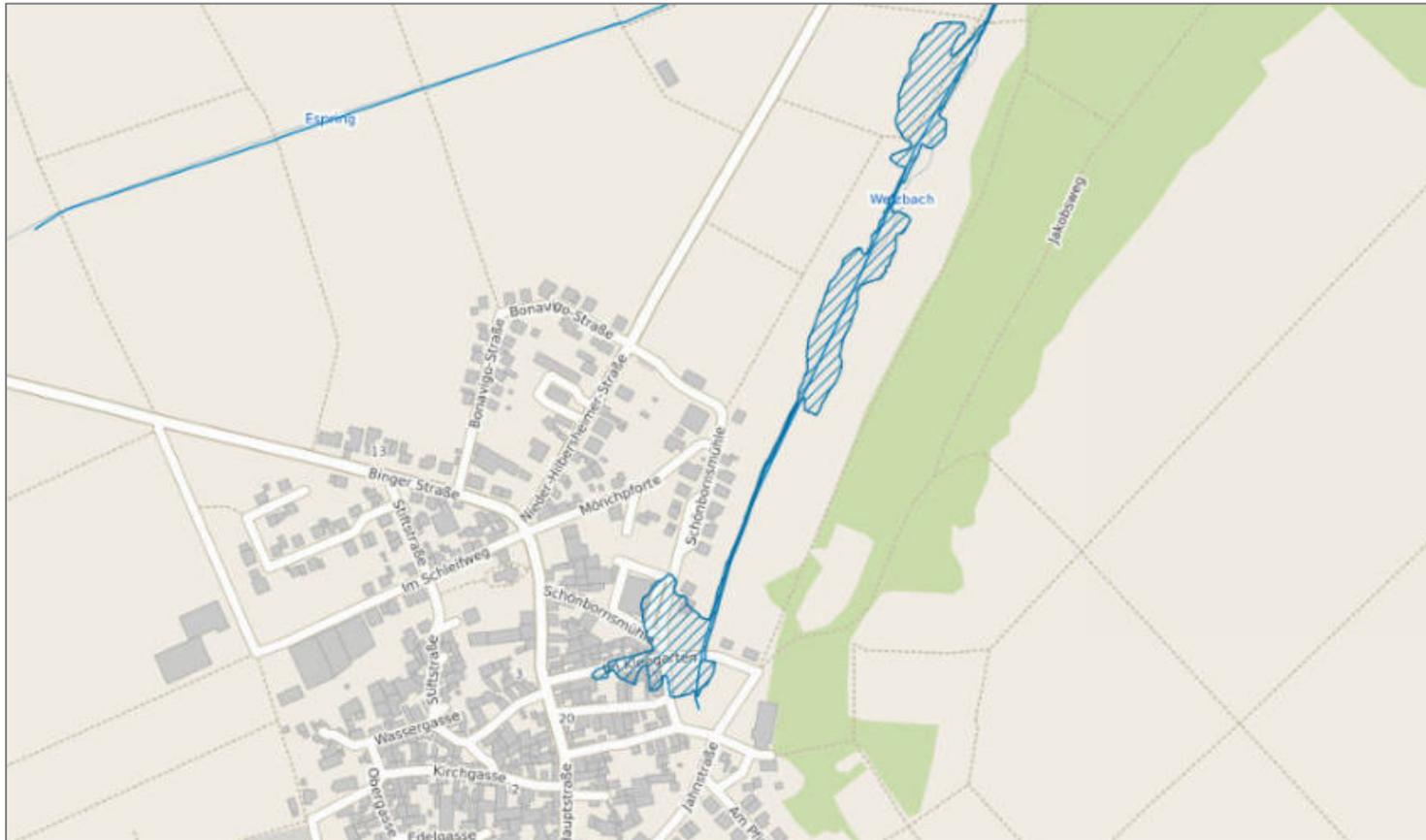


Gesetzlich ausgewiesene festgesetzte Überschwemmungsflächen nach § 76 WHG

Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept



Ober-Hilbersheim



Gesetzlich ausgewiesene festgesetzte Überschwemmungsflächen nach § 76 WHG

Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

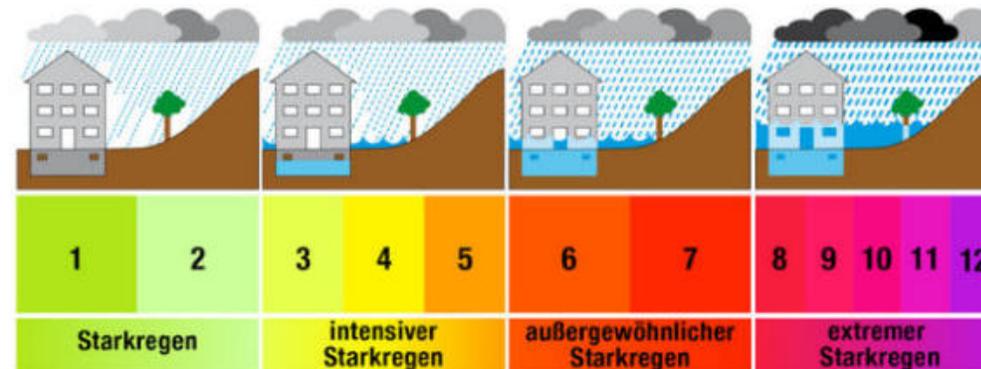
Sturzflutgefahrenkarten für Rheinland-Pfalz

Mit dem Fortschreiten des Klimawandels steigen die Häufigkeit und die Intensität von Starkregenereignissen. Von Starkregen spricht man, wenn in kurzer Zeit große Regenmengen fallen. Solche Ereignisse sind überall gleich wahrscheinlich, d.h. jeder kann betroffen sein. Fließen diese Regenwassermengen in der Landschaft zusammen und führen so zu lokalen Überflutungen, spricht man von "Sturzflut" in Abgrenzung zu Hochwasserereignissen, die durch die Ausuferung von Flüssen entstehen.

Das Land Rheinland-Pfalz stellt schon seit einigen Jahren landesweite Hinweiskarten für die Sturzflutgefährdung nach Starkregen zur Verfügung, die sich in verschiedenen Anwendungsbereichen bewährt haben. Die nun vorliegenden neuen Sturzflutgefahrenkarten lösen diese Hinweiskarten ab. Die Sturzflutgefahrenkarten stellen die Informationen des Landes zur Sturzflutgefährdung auf eine neue methodische Grundlage und basieren auf dem aktuellen Stand der Technik. Sie bringen außerdem wesentliche inhaltliche Weiterentwicklungen mit sich. Insbesondere wird die Sturzflutgefahr nun auch innerorts dargestellt. Hier erläutern wir Ihnen, welche Informationen Sie in den neuen Karten finden. Die wichtigsten Unterschiede zu den früheren Hinweiskarten haben wir Ihnen [hier](#) zusammengestellt.

Welche Informationen finden Sie in den Sturzflutgefahrenkarten?

Die Sturzflutgefahrenkarten zeigen die Wassertiefen, die Fließgeschwindigkeiten und die Fließrichtungen von oberflächlich abfließendem Wasser infolge von Starkregenereignissen. Dafür werden Szenarien mit unterschiedlicher Niederschlagshöhe und -dauer betrachtet. Da Niederschlagsintensitäten nie gleichverteilt sind, wenden wir einen Index an, der nach einer einheitlichen Methodik zur Charakterisierung von Starkregen entwickelt wurde – unter besonderer Berücksichtigung regionaler Unterschiede. Daher wird in ganz Rheinland-Pfalz ein einheitlicher Starkregenindex (SRI) angesetzt, der die unterschiedlichen regionalen Niederschlagsintensitäten berücksichtigt. Der SRI beschreibt auf einer Skala von 1 bis 12 die zunehmende Überflutungsgefahr in Abhängigkeit von der Stärke eines Starkregenereignisses.



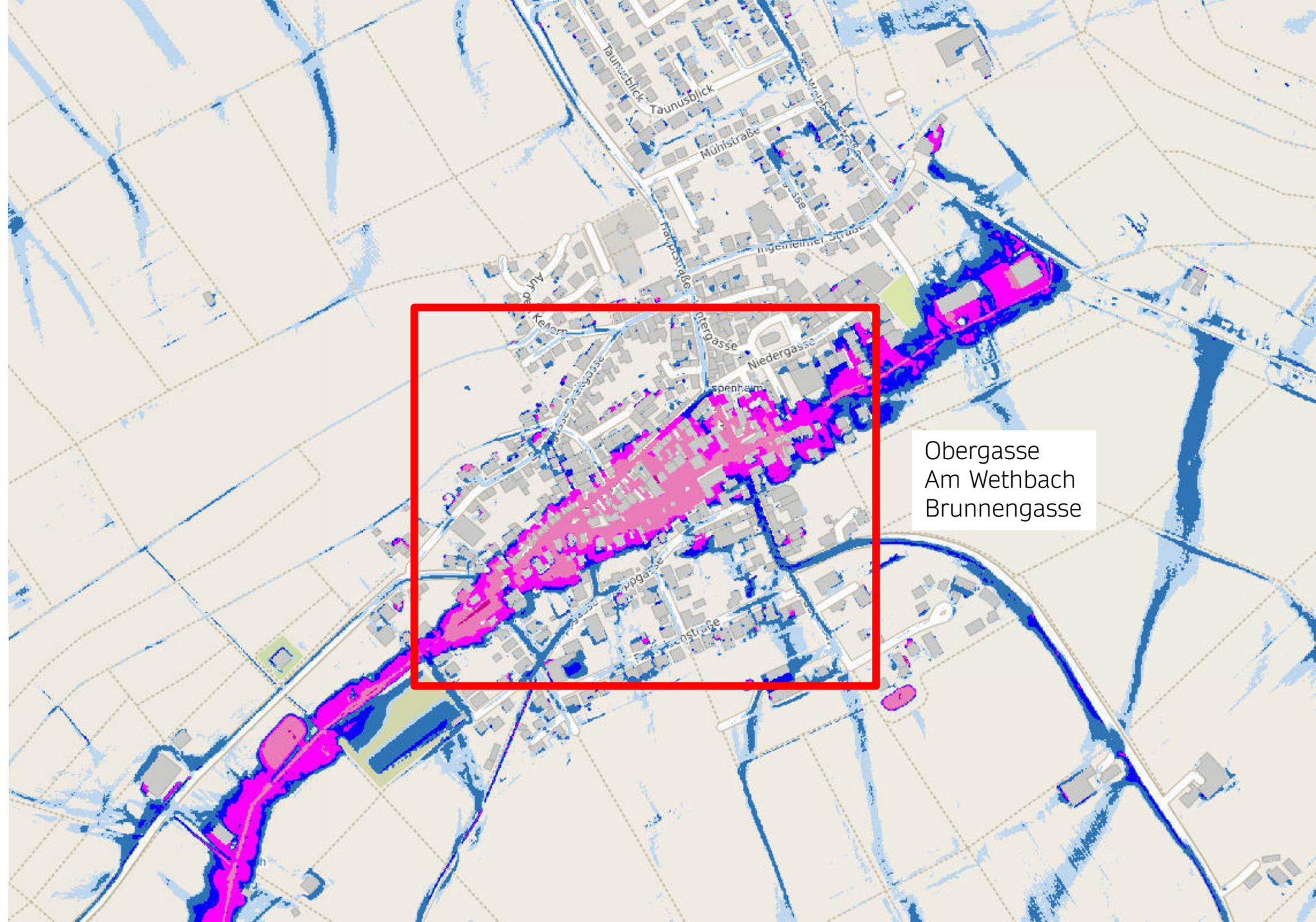
1. Wassertiefen
2. Fließgeschwindigkeiten
3. Fließrichtung



Appenheim: Sturzflutgefahr

Wassertiefen (SRI7, 1 Std.)

- < 5 cm
- 5 bis < 10 cm
- 10 bis < 30 cm
- 30 bis < 50 cm
- 50 bis < 100 cm
- 100 bis < 200 cm
- 200 bis < 400 cm
- >= 400 cm

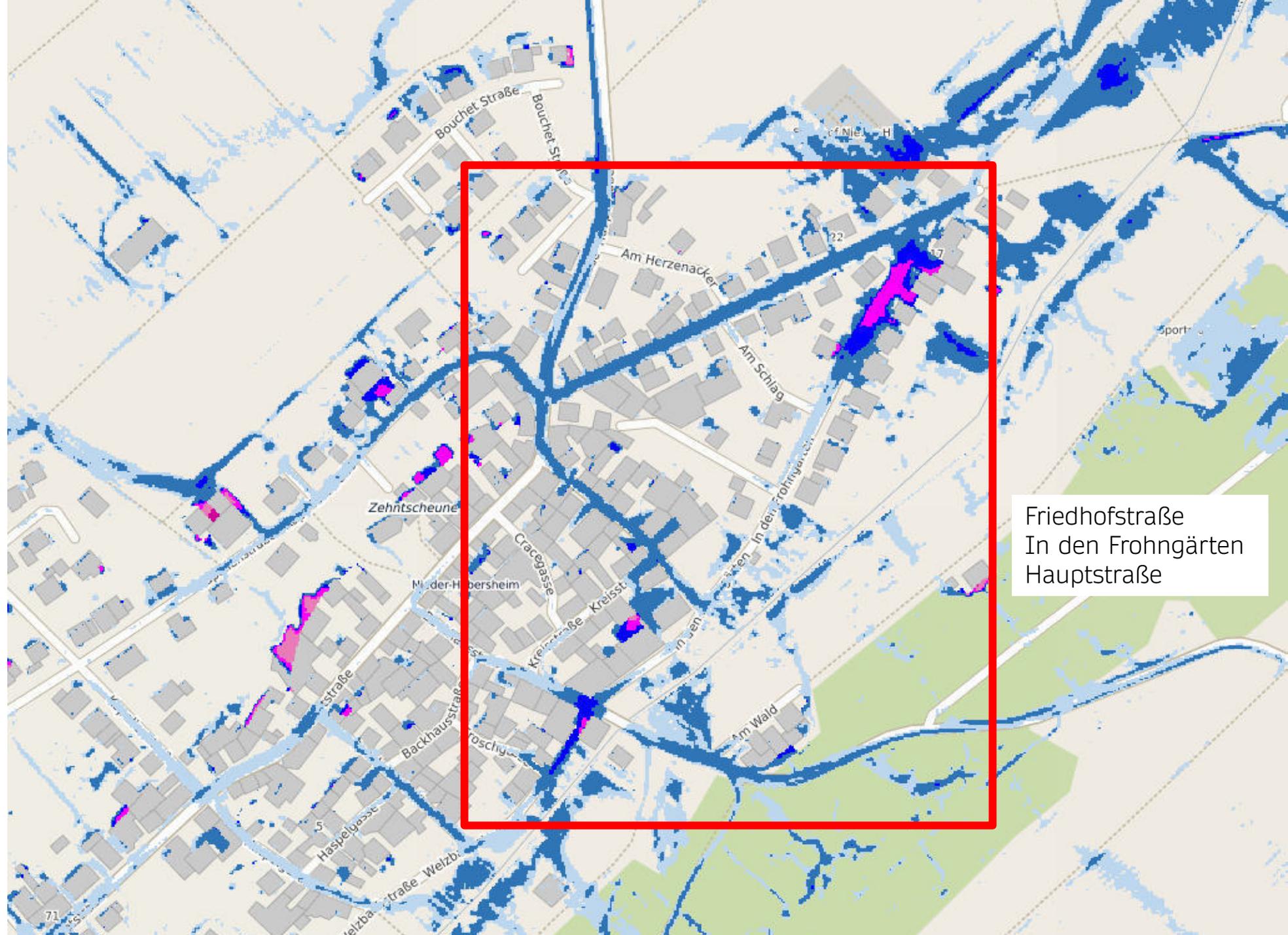


Obergasse
Am Wethbach
Brunnengasse

Nieder-Hilbersheim:
 Sturzflutgefahr

Wassertiefen (SRI7, 1 Std.)

-  < 5 cm
-  5 bis < 10 cm
-  10 bis < 30 cm
-  30 bis < 50 cm
-  50 bis < 100 cm
-  100 bis < 200 cm
-  200 bis < 400 cm
-  ≥ 400 cm



Friedhofstraße
 In den Frohngärten
 Hauptstraße

Nachhaltig, klimafreundlich und lebenswert

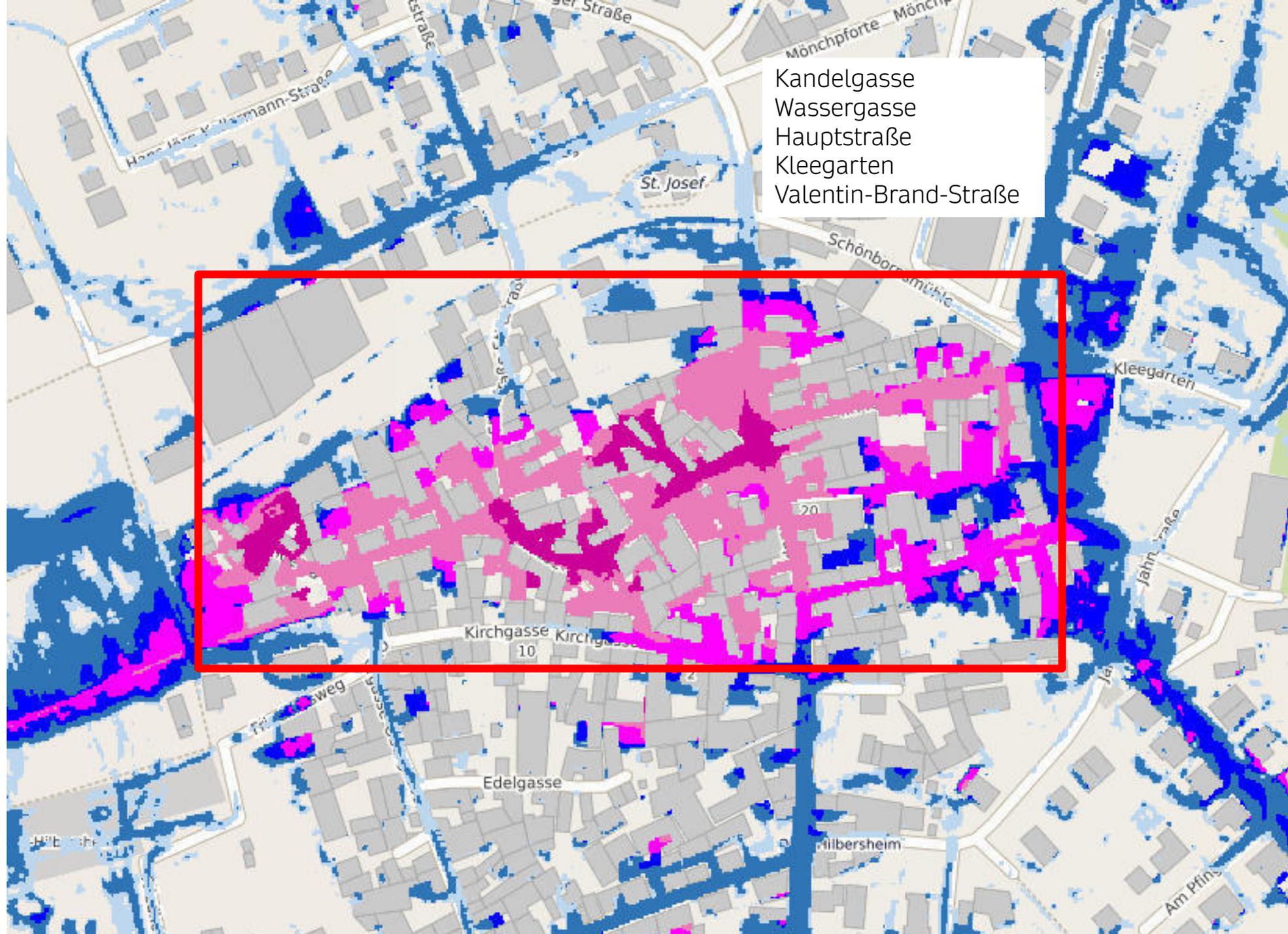


Verbandsgemeinde
Gau-Algesheim



Ober-Hilbersheim: Sturzflutgefahr

Wassertiefen (SRI7, 1 Std.)

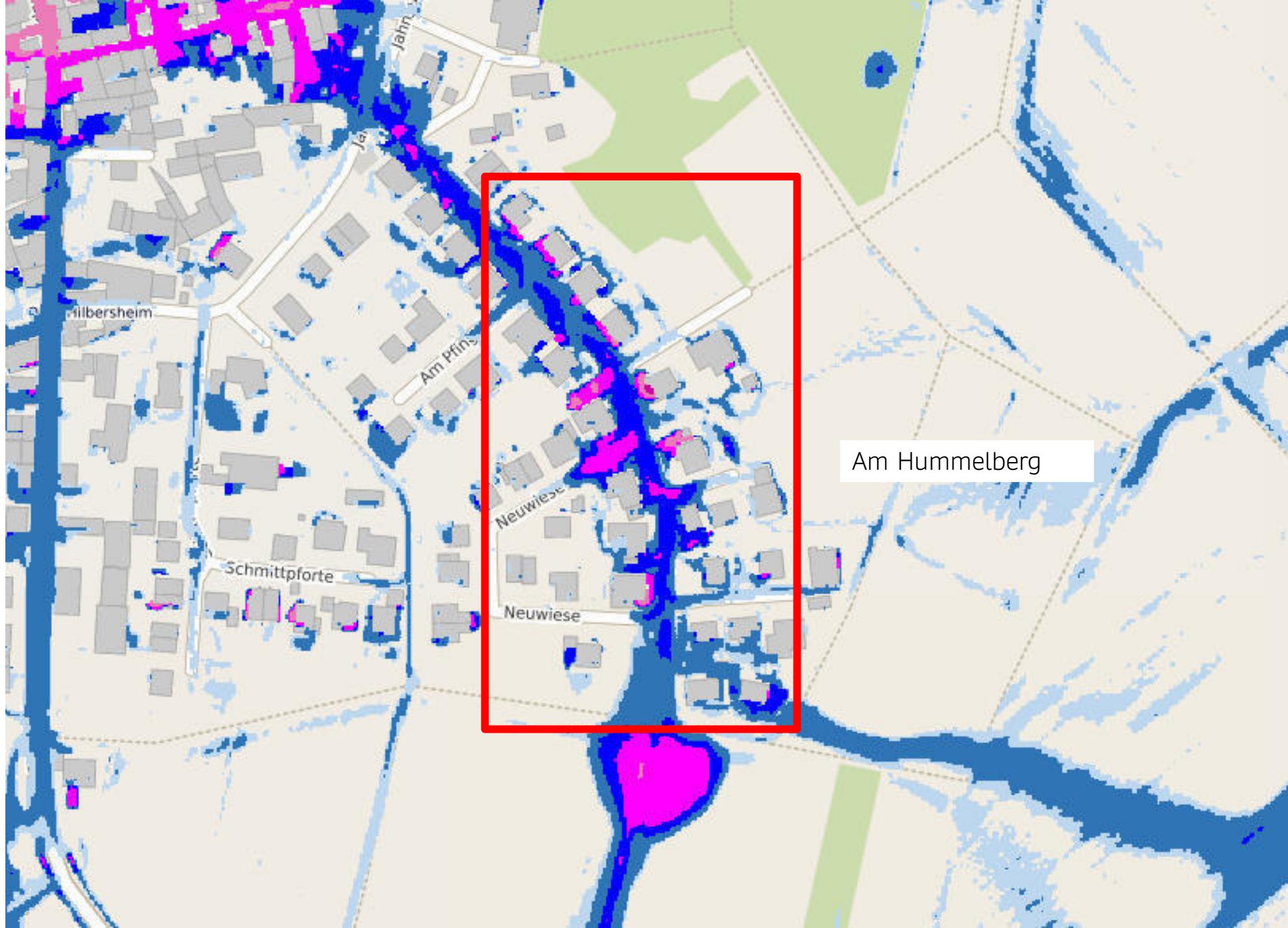




Ober-Hilbersheim: Sturzflutgefahr

Wassertiefen (SRI7, 1 Std.)

- < 5 cm
- 5 bis < 10 cm
- 10 bis < 30 cm
- 30 bis < 50 cm
- 50 bis < 100 cm
- 100 bis < 200 cm
- 200 bis < 400 cm
- >= 400 cm



Nachhaltig, klimafreundlich und lebenswert



Verbandsgemeinde
Gau-Algesheim

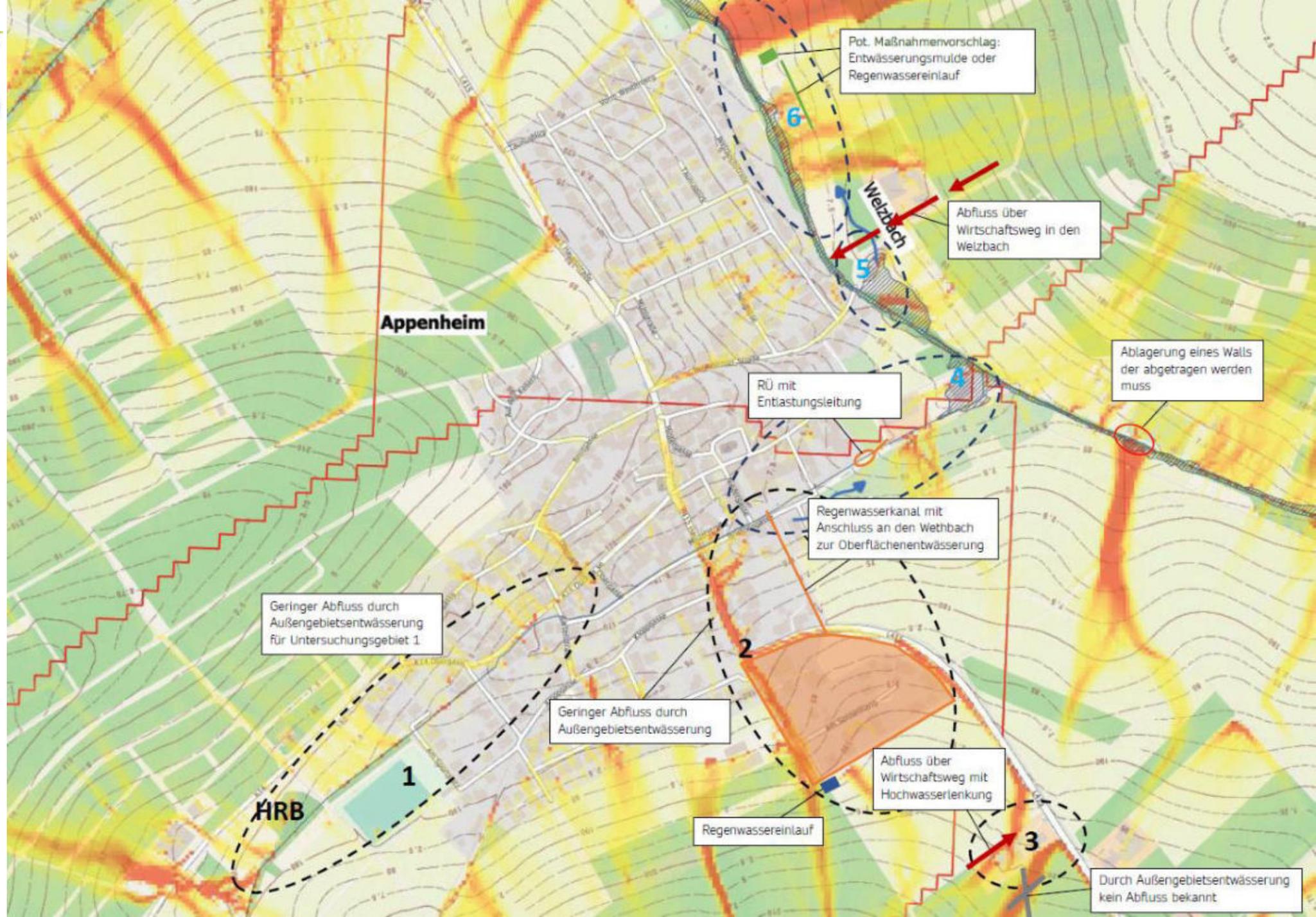


Ortsgemeinde	Anzahl der Häuser			
	nur in Überschwemmungsgebieten (ÜSG)	nur in Sturzflutgefährdungsbereichen (SFG)	in ÜSG und SFG	gesamt gefährdete Häuser durch Hochwasser <i>oder</i> Sturzflut
Appenheim	0	311	6	317
Nieder-Hilbersheim	16	51	12	79
Ober-Hilbersheim	1	285	10	296

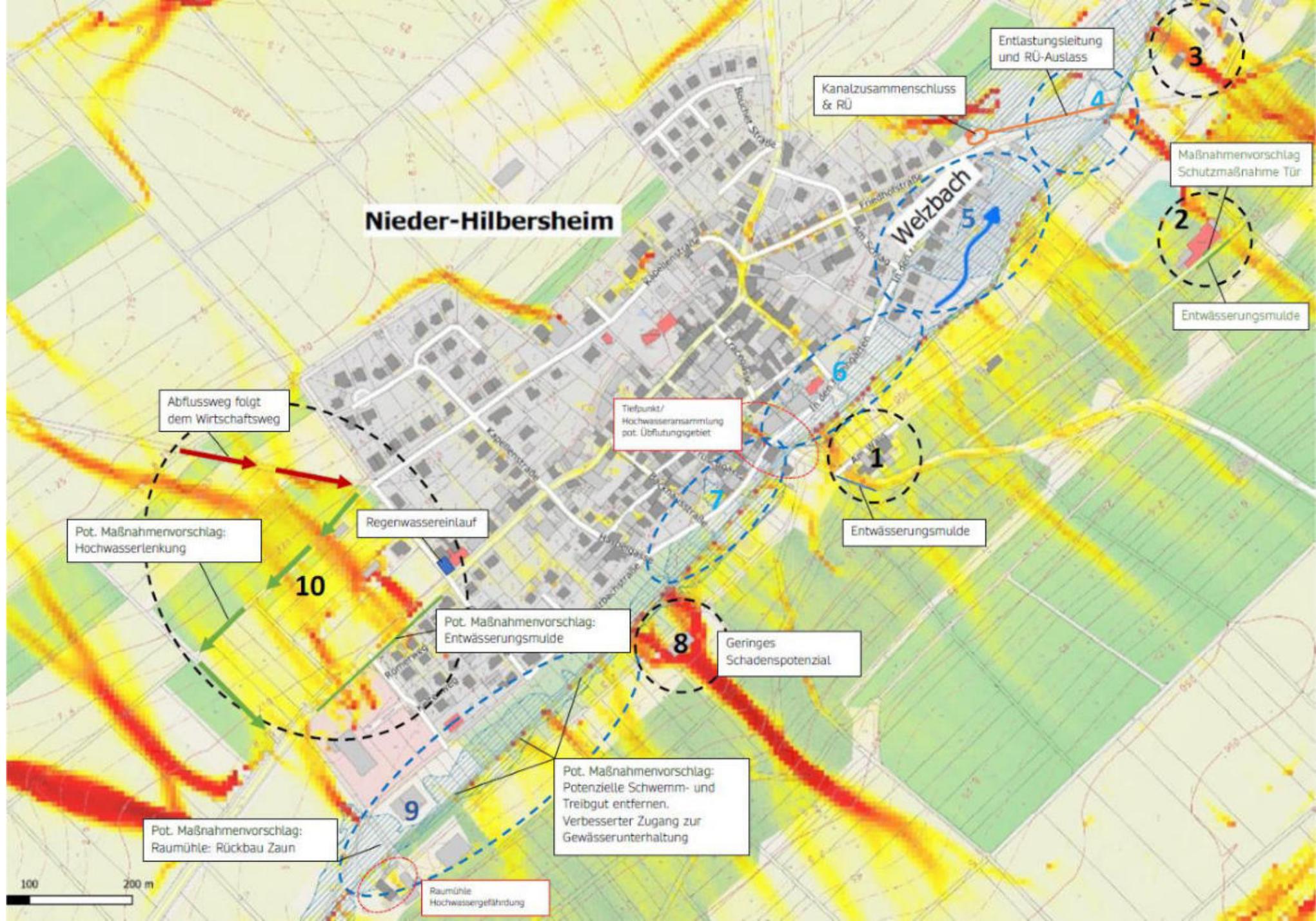




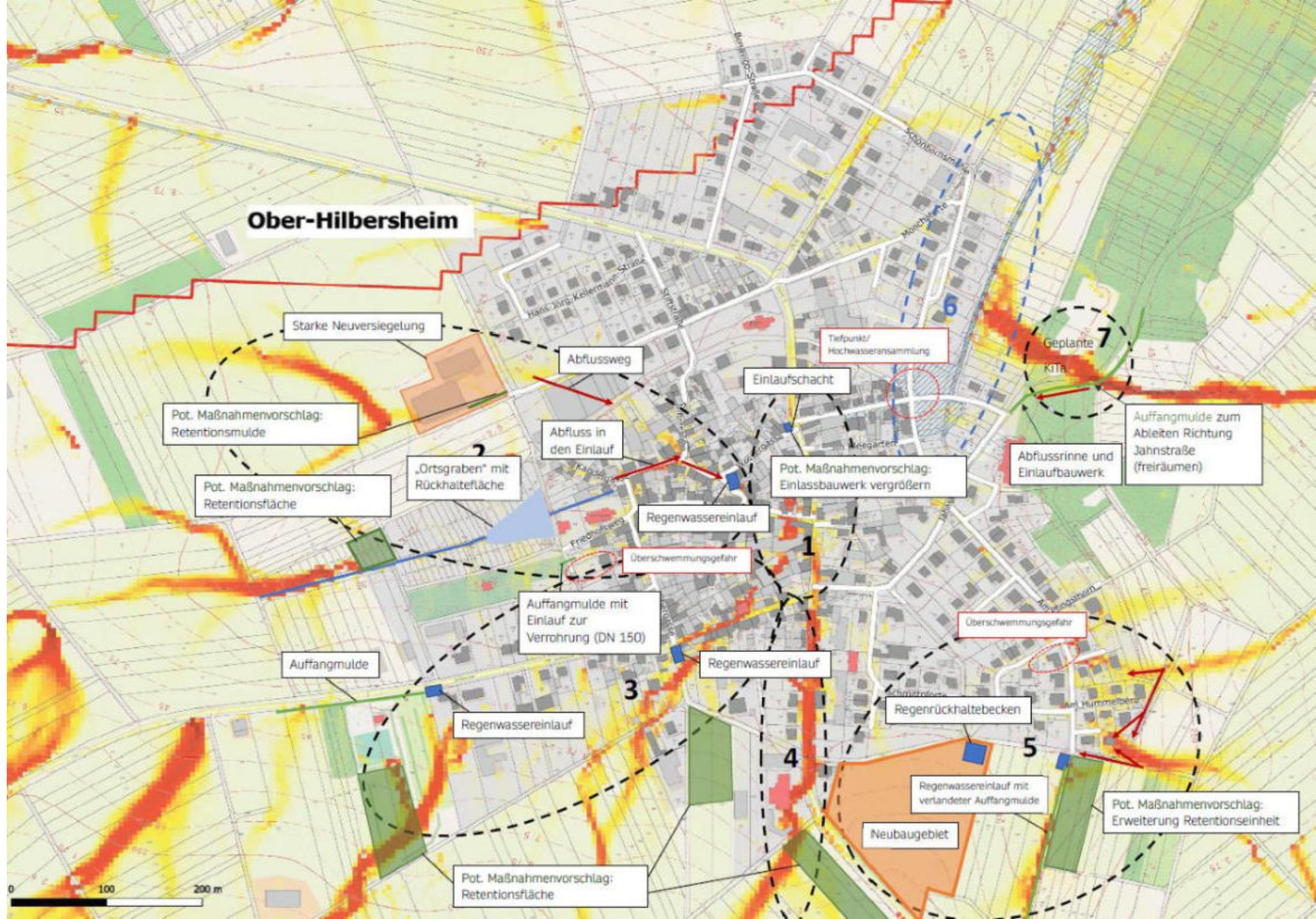
Ortsbegehung Appenheim



Ortsbegehung
 Nieder-Hilbersheim



Ortsbegehung
 Ober-Hilbersheim





Protokoll zum 1. Bürgerworkshop in der OG Appenheim am 23.11.2023

Projekt: Hochwasservorsorgekonzept Verbandsgemeinde Gau-Algeheim
Projektnummer: 441
Thema: Bürgerworkshop OG Appenheim
Datum, Uhrzeit: 23.11.2023, 19:00 – 20:30 Uhr
Besprechungsort: Appenheim
TeilnehmerInnen: Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Appenheim

VG Gau-Algeheim:
Bauabteilung und verwaltungsinterne Ansprechpartner:
Frau Ammon meika.ammon@vg-gau-algeheim.de
Herr Depue dorian.depue@vg-gau-algeheim.de

Gemeinde Appenheim:
Herr Schacht (Ortsbürgermeister) rathaus@appenheim.de
Herr Krichan (Beigeordneter)

Ingenieurbüro Francke + Kitzel GmbH:
Herr Kiefer (Geschäftsführer und Projektleiter) kiefer@francke-kitzel.de
Herr Heine (Mitarbeiter des Projektteams) heine@francke-kitzel.de

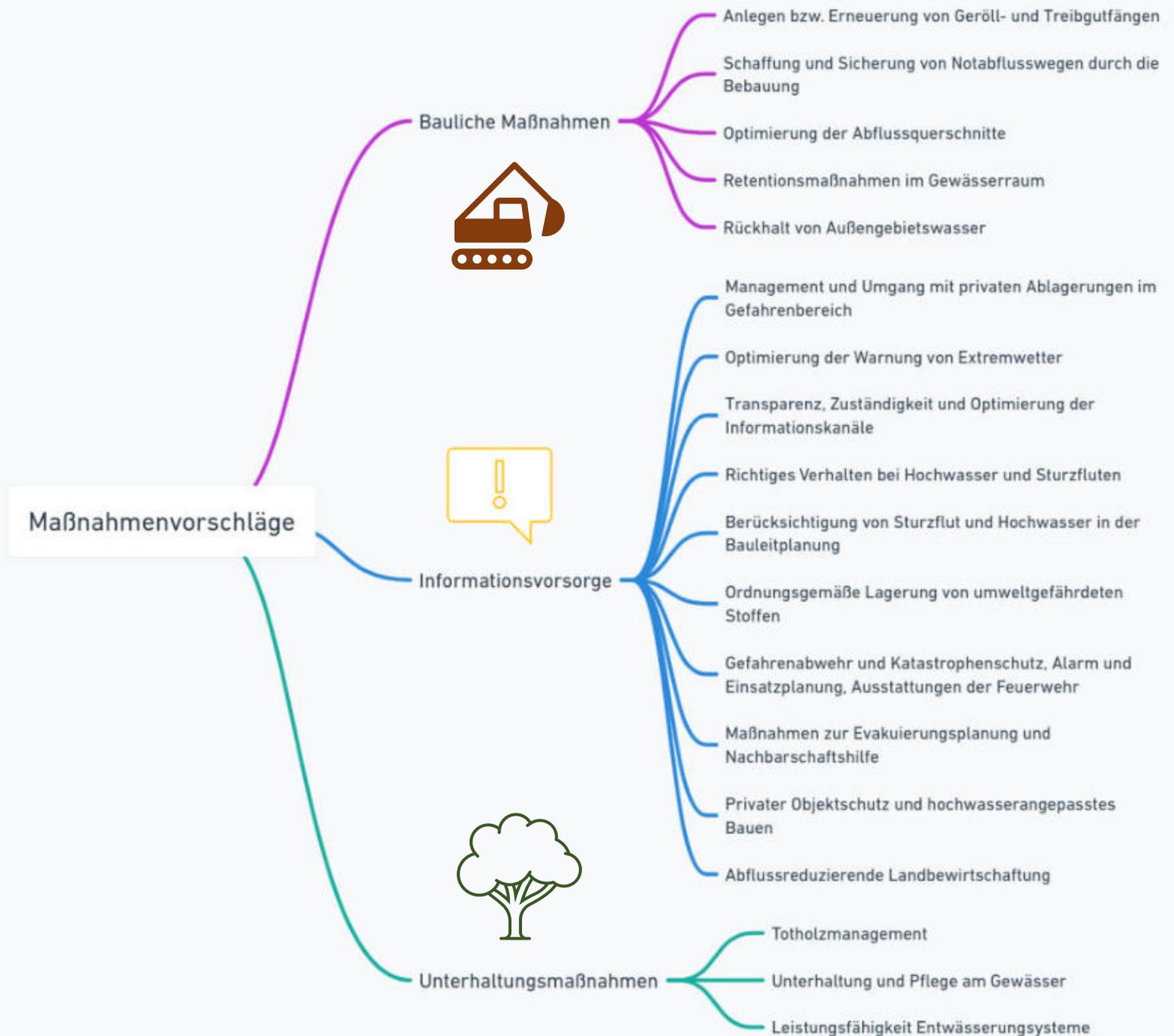
Der erste Bürgerworkshop für die OG Appenheim wurde im Zuge des Hochwasservorsorgekonzepts VG Gau-Algeheim am 23.11.2023 um 19:00 Uhr durchgeführt.

Nach der gemeinsamen Ortsbegehung am 13.06.2023 mit verschiedenen VertreterInnen und Vertretern aus den Bereichen Feuerwehr, Bauernverein, Gemeindearbeiter, dem Beigeordneten und 1. Beigeordneten, ging es im Bürgerworkshop vorrangig darum, die Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde mit ihren Erfahrungen zu Hochwasser- bzw. Starkregenereignissen miteinzubehalten.

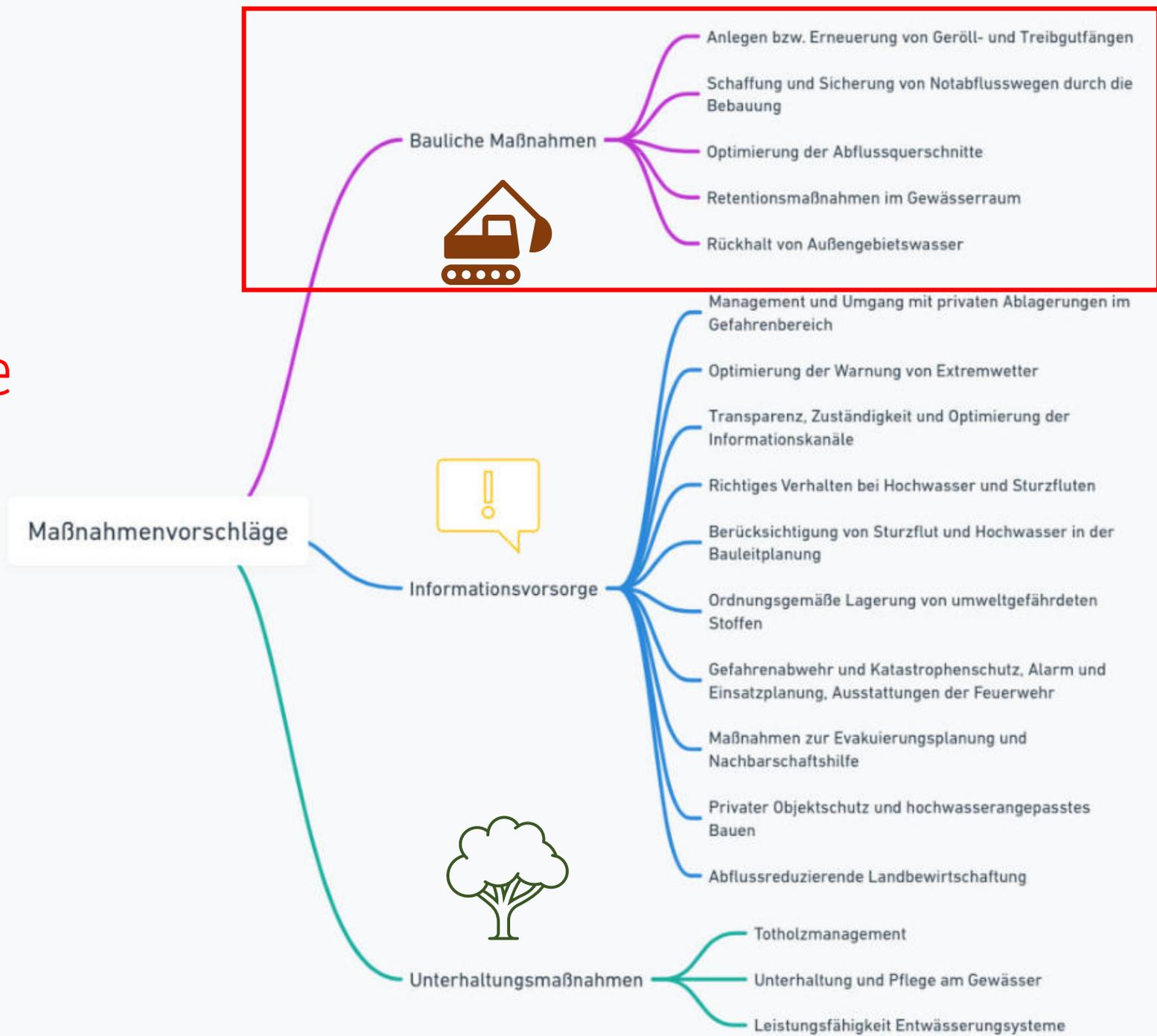
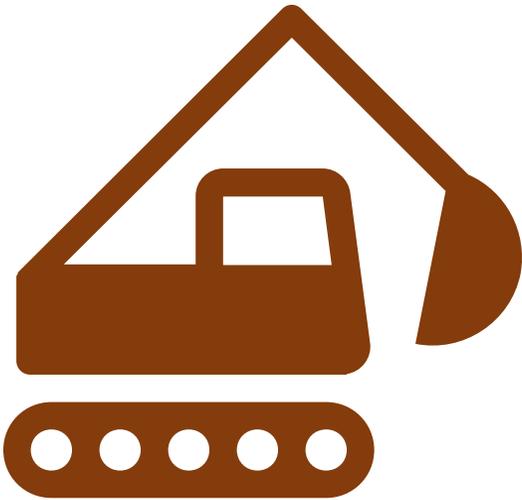
Zunächst stellte das Ingenieurbüro Francke + Kitzel die Chronologie und den Inhalt des Projektes „Hochwasser- und Starkregenversorgekonzept VG Gau-Algeheim“ vor. Danach wurden die bisherigen Ergebnisse der Ortsbegehung aufgezeigt, damit die Bürgerinnen und Bürger auf dem aktuellen Stand sind.



Aufbau Maßnahmenkatalog

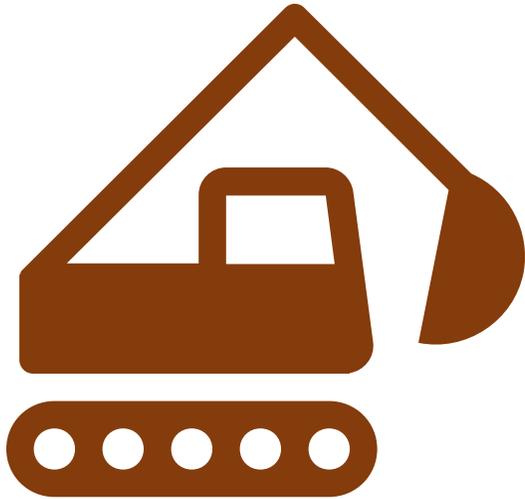


Bauliche Maßnahmenvorschläge



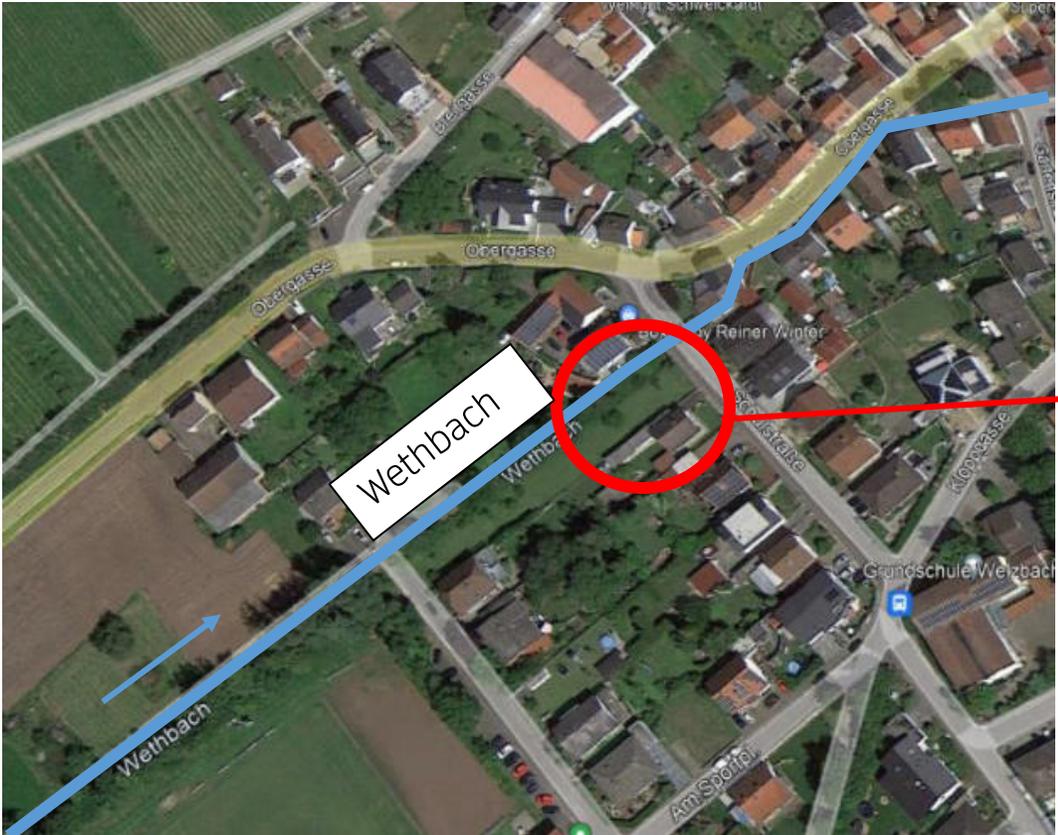


Bauliche Maßnahmenvorschläge für Appenheim



Installation von Raumrechen – AP01

Baulicher Maßnahmenvorschlag 



➤ Freihalten der Wethbachverrohrung

Raumrechen

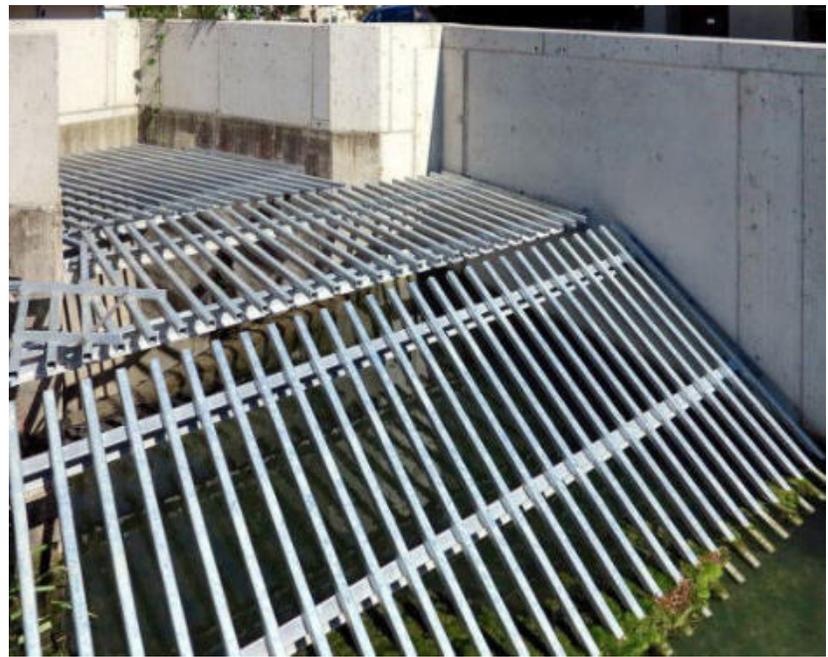
Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Installation von Raumrechen – AP01

Vorher



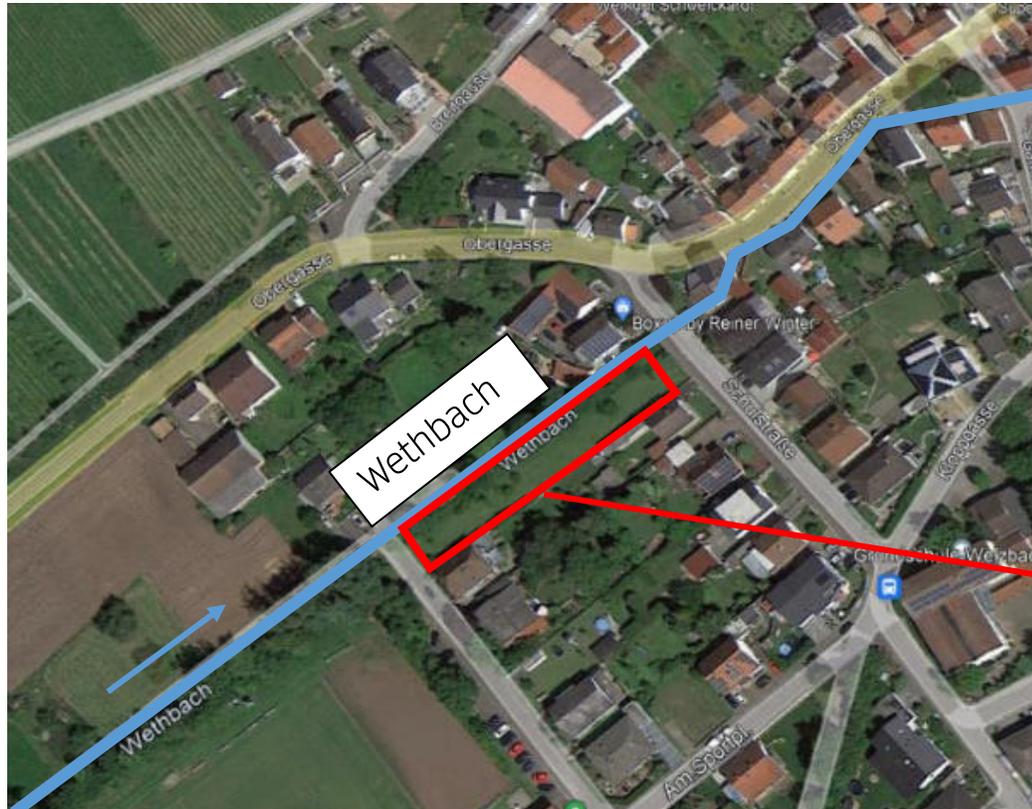
Nachher



Einlaufbauwerk Möggenweiler/Bodensee (A. Kiefer)

Renaturierung Wethbach, Sedimentationsbereich mit Rampe, Treibgutfang – AP07

Baulicher Maßnahmenvorschlag

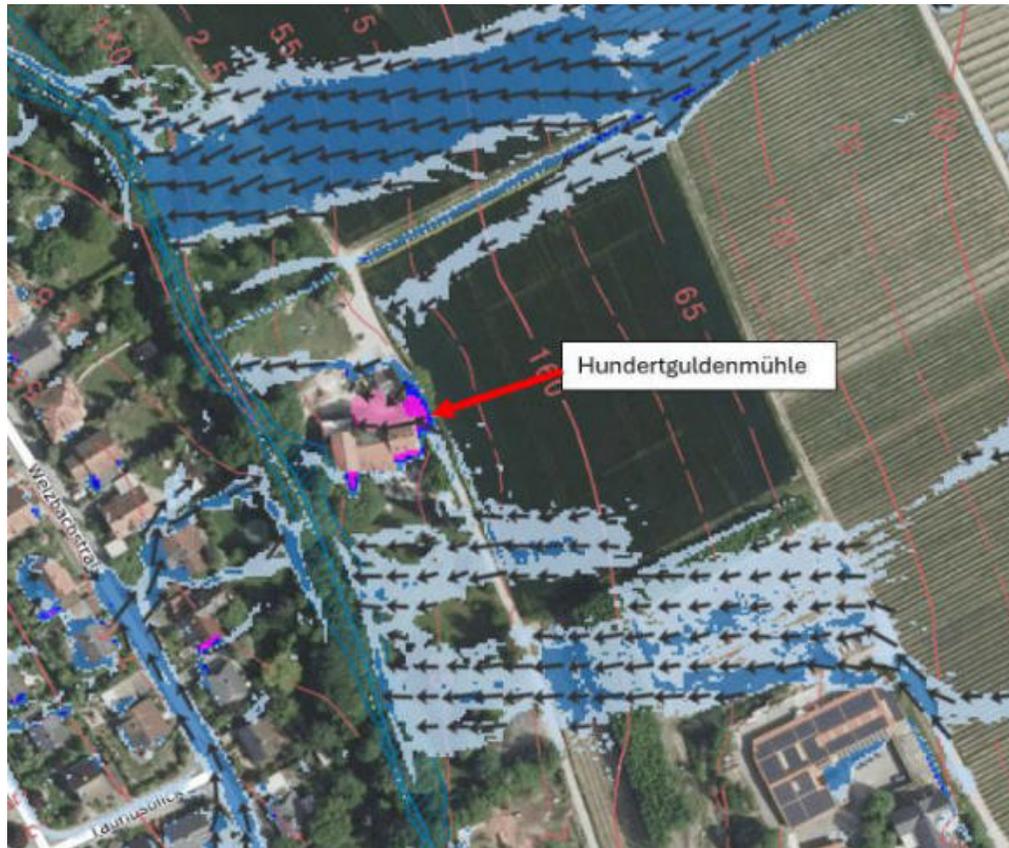


➤ Schaffung von Retentionsraum

Fläche für potentielle Renaturierung, Sedimentationsbereich und Treibgutfang

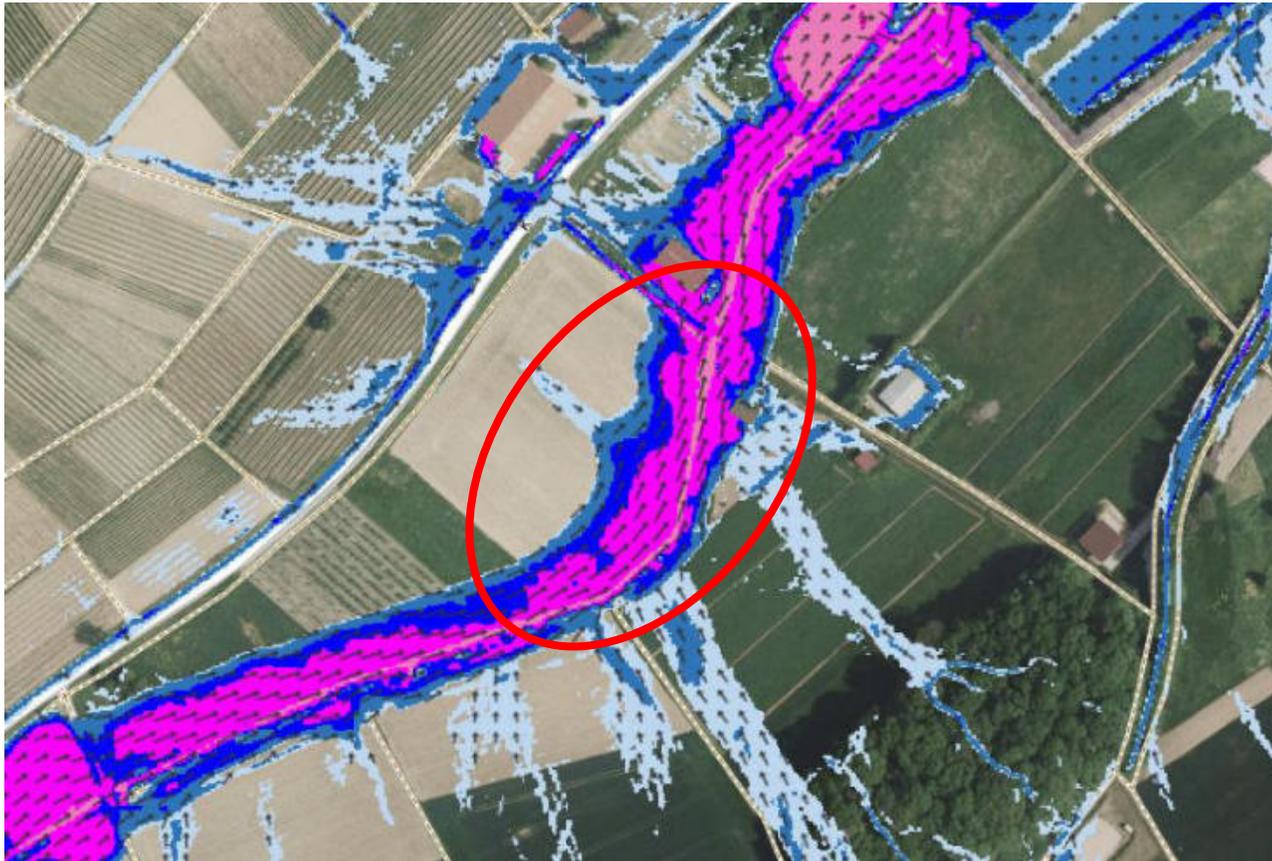
Entwässerungsmulde Hundertguldenmühle – AP02

Baulicher Maßnahmenvorschlag



- Umleiten von Außengebietswasser zum Schutz der Hundertguldenmühle

Retentionsraum am Wethbach – AP03



Baulicher Maßnahmenvorschlag



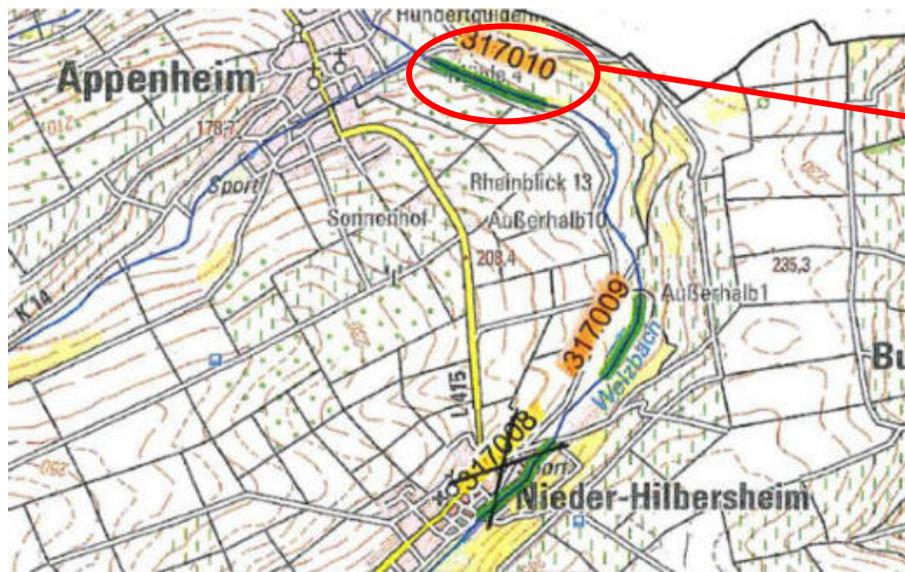
- Hochwasserrückhaltung
- Ökologische Aufwertung

Renaturierung Welzbach– AP04

(3. Bewirtschaftungsplan EU-WRRL VG Gau-Algesheim)

- Ökologische Aufwertung
- Hochwasserdämpfung
- 200 m x 20 m

Baulicher Maßnahmenvorschlag



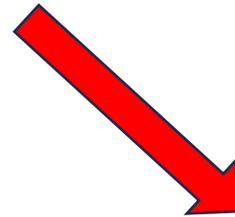
Erweiterung des bestehenden Retentionsbeckens –
AP05

Baulicher Maßnahmenvorschlag



- ehem. Ausgleichsmaßnahme
- Fläche ~ 3.000 m²

Appenheim ist besonders gefährdet

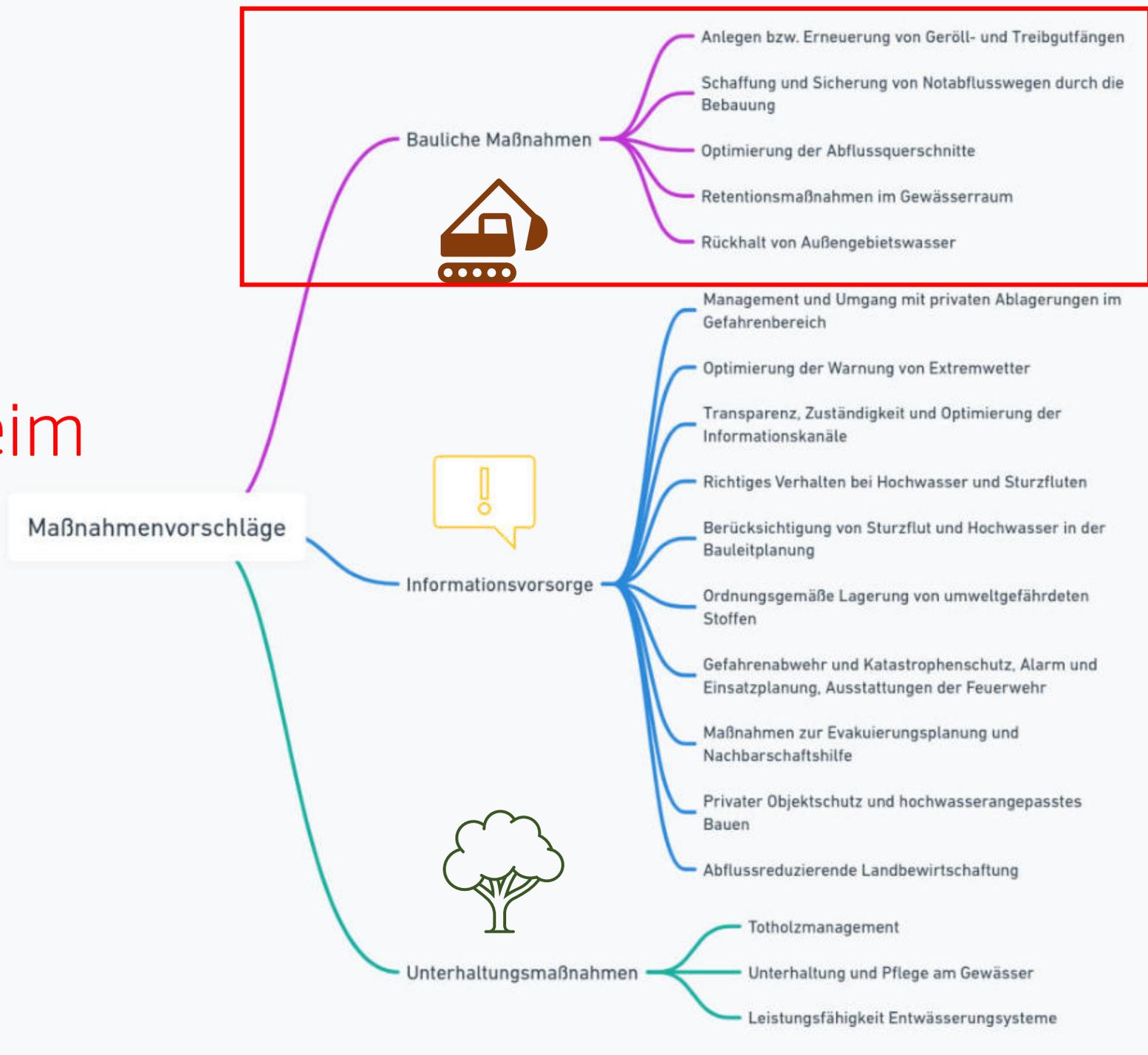
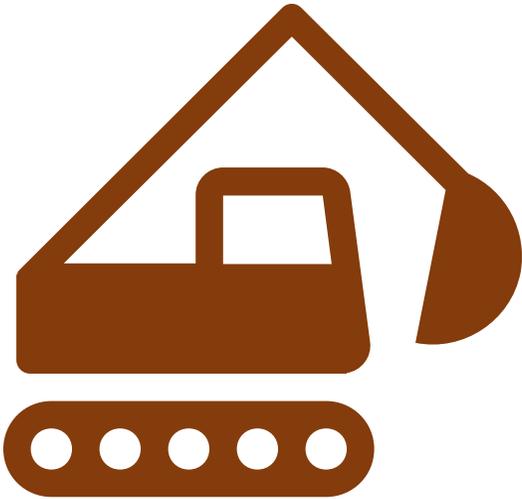


Darum ist **private Hochwasservorsorge** besonders wichtig.

➤ Infos dazu folgen



Bauliche Maßnahmenvorschläge für Nieder-Hilbersheim



Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept

Turnhalle TSV Nieder-Hilbersheim – NH05

Baulicher Maßnahmenvorschlag 



- 10cm hohe Stufe
- Entwässerungsmulde am Weg

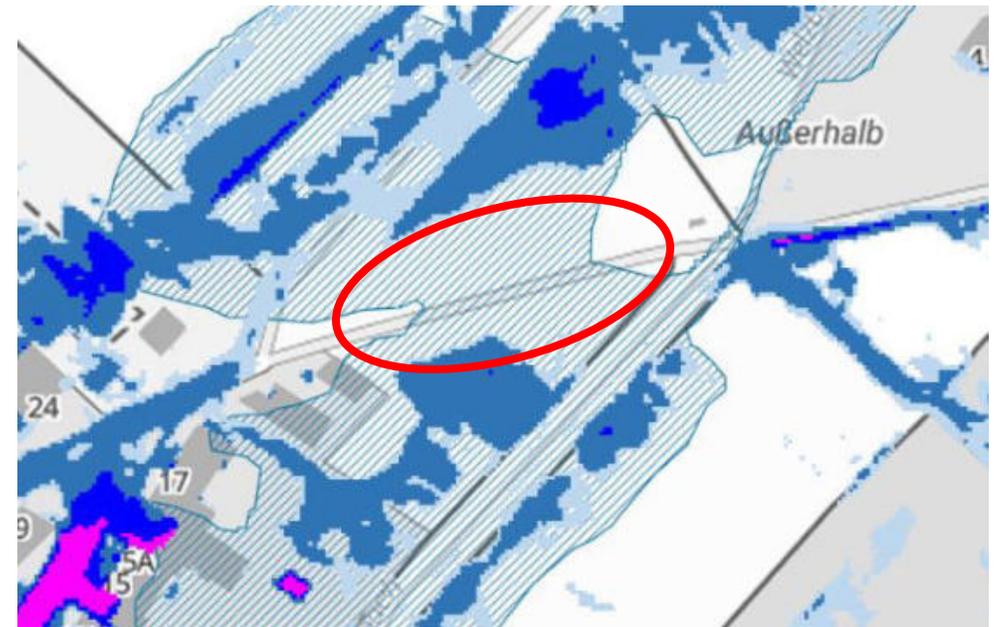
Hydraulische Optimierung Friedhofstraße– NH06



Baulicher Maßnahmenvorschlag



- Vertiefen der Straße um Hochwasseraufstau zu reduzieren



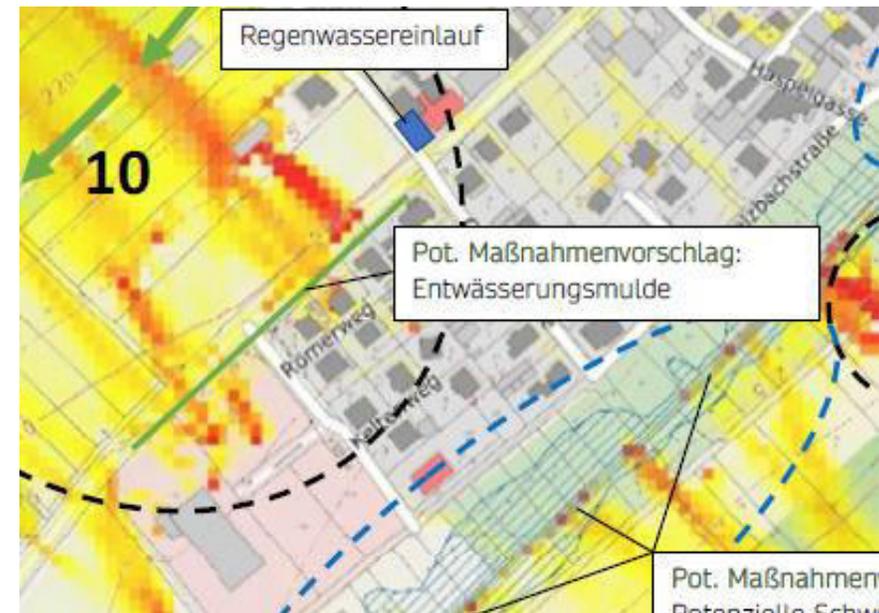
Entwässerungsmulde Ortsrand- NH08



Baulicher Maßnahmenvorschlag



- Optimierung der Entwässerungsmulde
- Schutz des Gewerbegebiets



Hochwasserlenkung – NH09



Baulicher Maßnahmenvorschlag



- Abschläge vom Wirtschaftsweg in die Felder
- Bereits vorhanden,
- ggf. optimieren

Potenzialfläche oberhalb Raumühle:
Renaturierung Welzbach südlich von NH– NH11?

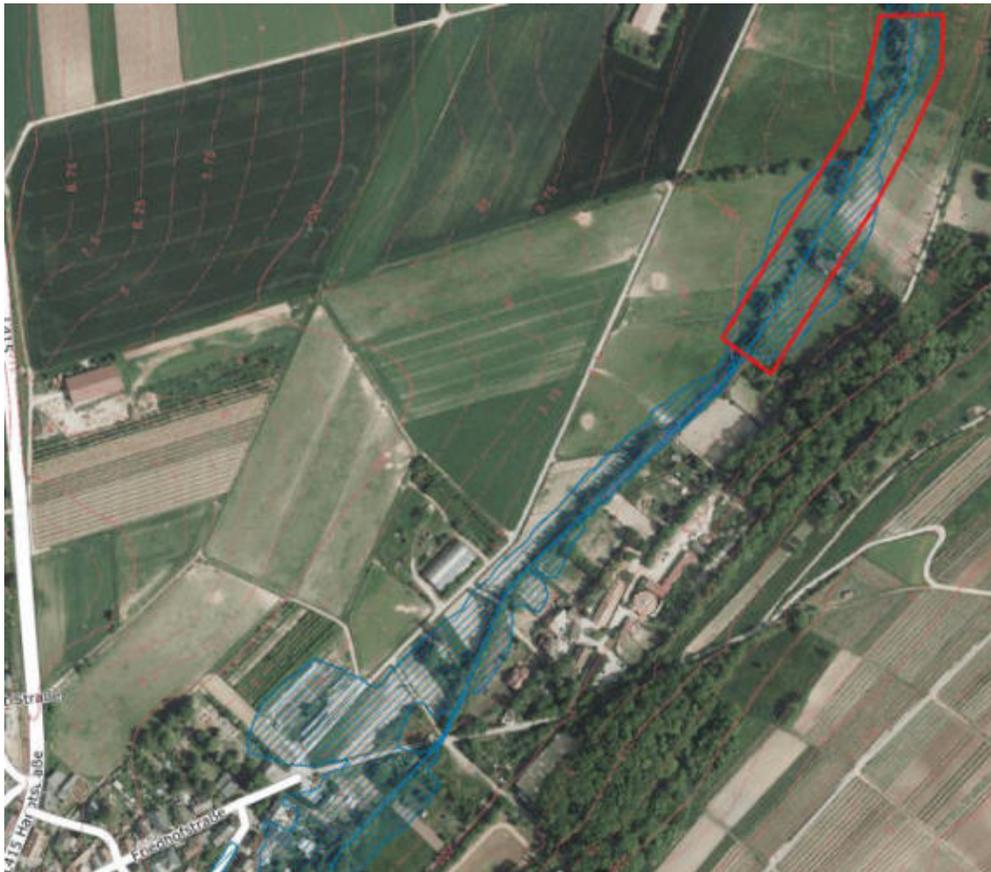


Baulicher Maßnahmenvorschlag



- Retentionsraum durch Renaturierung
- Von Ober-Hilbersheim kommend
- Rückhalt von Hochwasserspitzen

Renaturierung Welzbach nördlich von NH – NH12



Baulicher Maßnahmenvorschlag

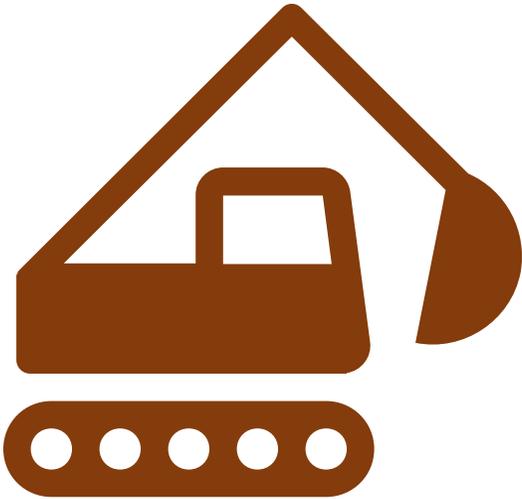


- Renaturierung des Welzbaches nördlich von NH
- Rückhalt von Hochwasserabflüssen nach Appenheim





Bauliche Maßnahmenvorschläge für Ober-Hilbersheim



Vergrößerung des bestehenden Einlaufbauwerks – OH01

Baulicher Maßnahmenvorschlag



- Verminderung eines möglichen örtlichen Aufstaus
- Schnelles Ableiten in den RW-Kanal

Neues großes Einlaufbauwerk – OH02

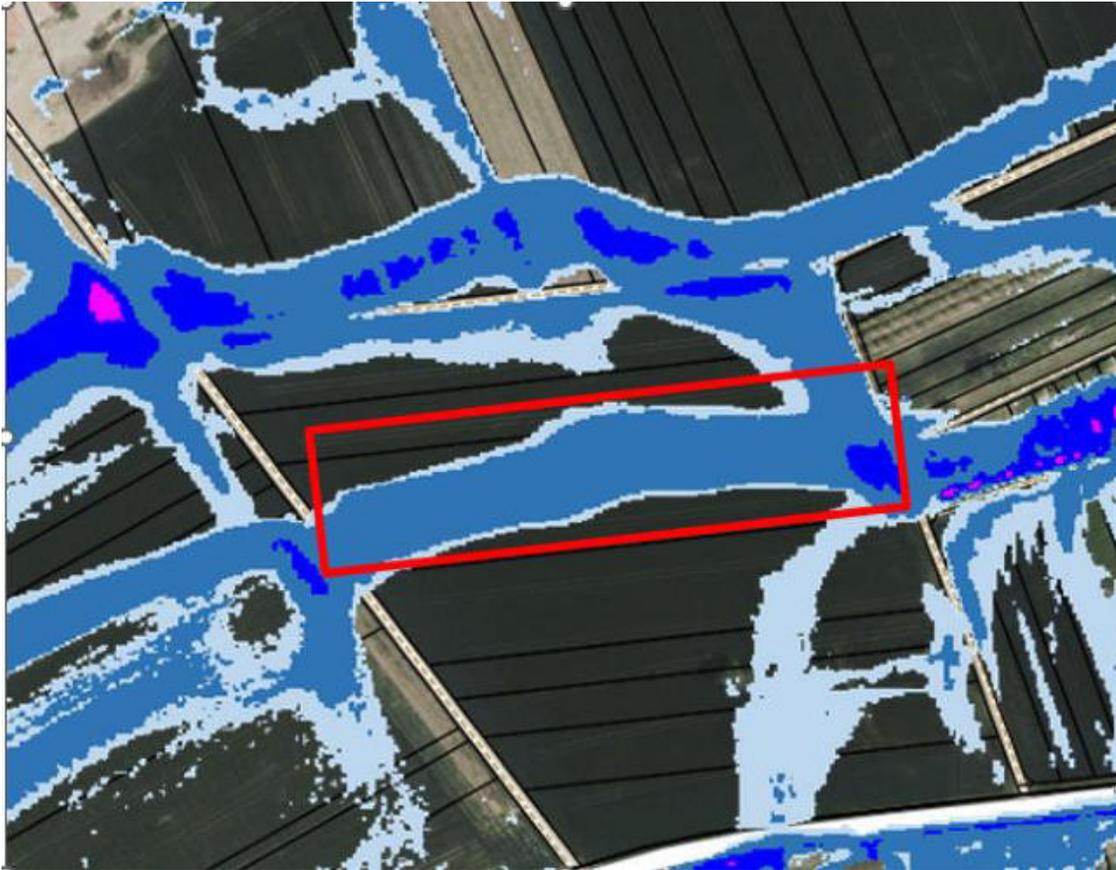


Baulicher Maßnahmenvorschlag



- Im Zuge der anstehenden Straßensanierung der Hauptstraße
 - Verminderung eines möglichen örtlichen Aufstaus

Retentionsraumoptimierung – OH03



Baulicher Maßnahmenvorschlag



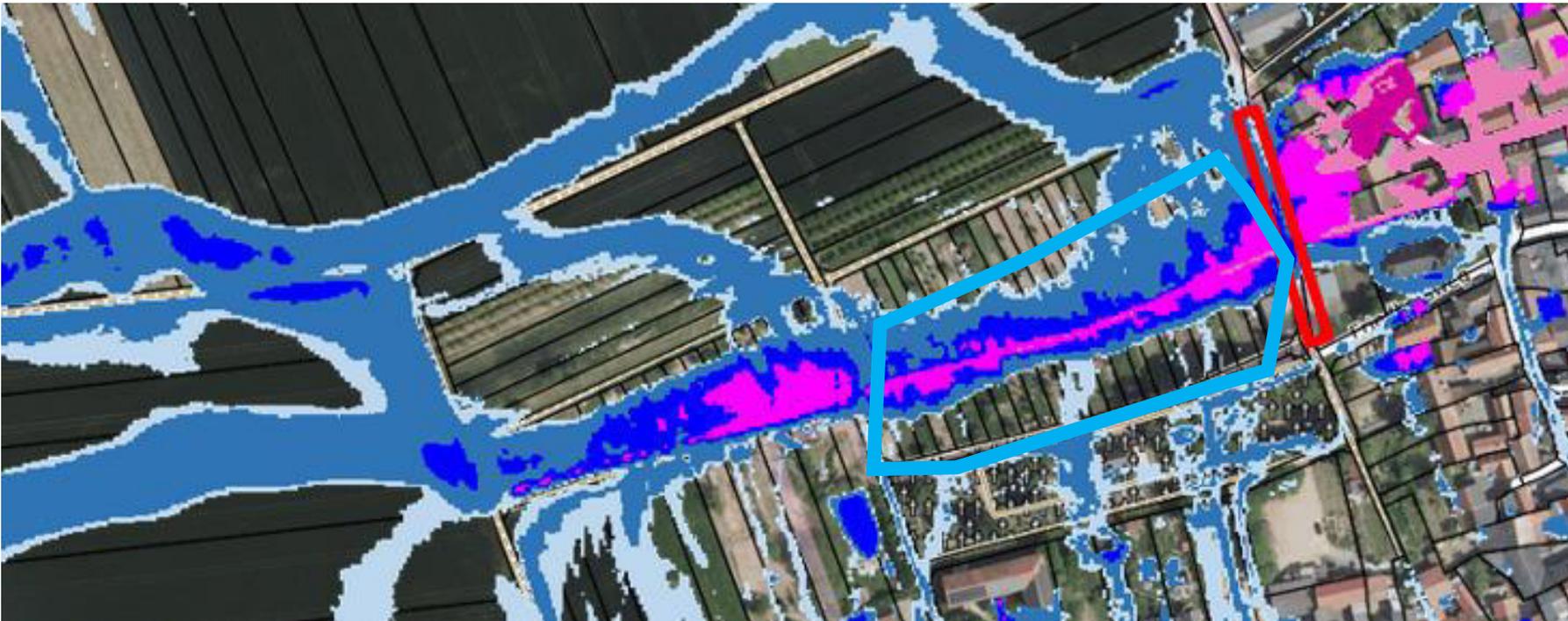
- Tieferlegen der Ackerflächen
- Verringerung des Sturzflut aus dem Außengebiet in den Ortsgraben



Erhöhung des Querweges – OH04

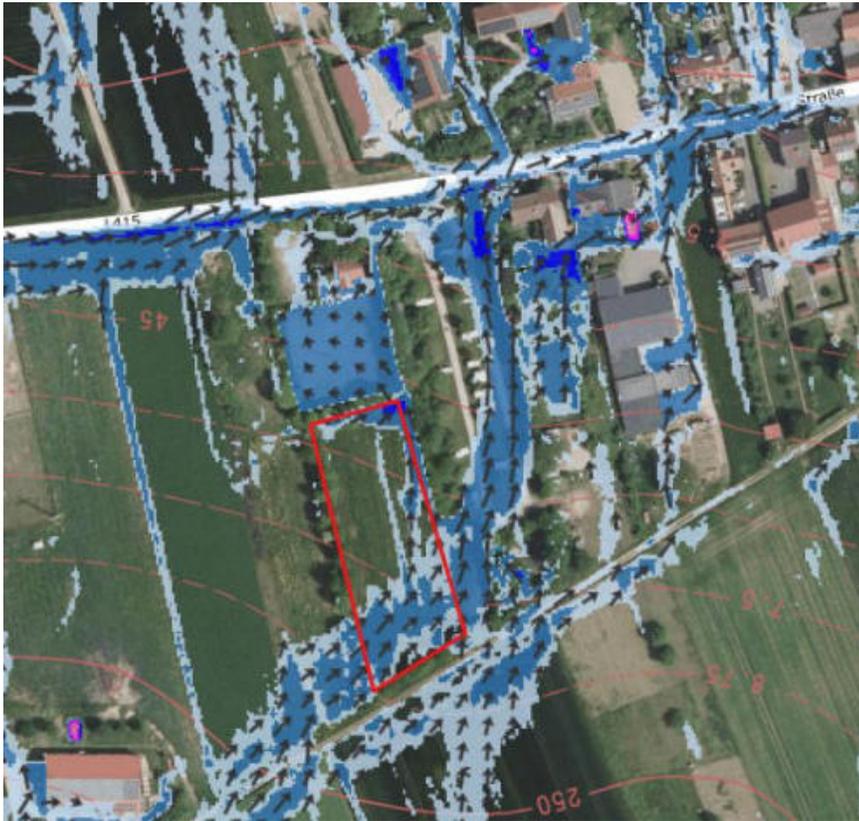
- Vergrößerung des Retentionsraums um ca. 500 m³

Baulicher Maßnahmenvorschlag



Retentionsraumoptimierung südlich des Tennisplatzes OH06

Baulicher Maßnahmenvorschlag



- Sturzflutrückhalt / Tieferlegen des Geländes am Wohnmobilstellplatz



Retentionsmulde südlich der Feuerwehr – OH07



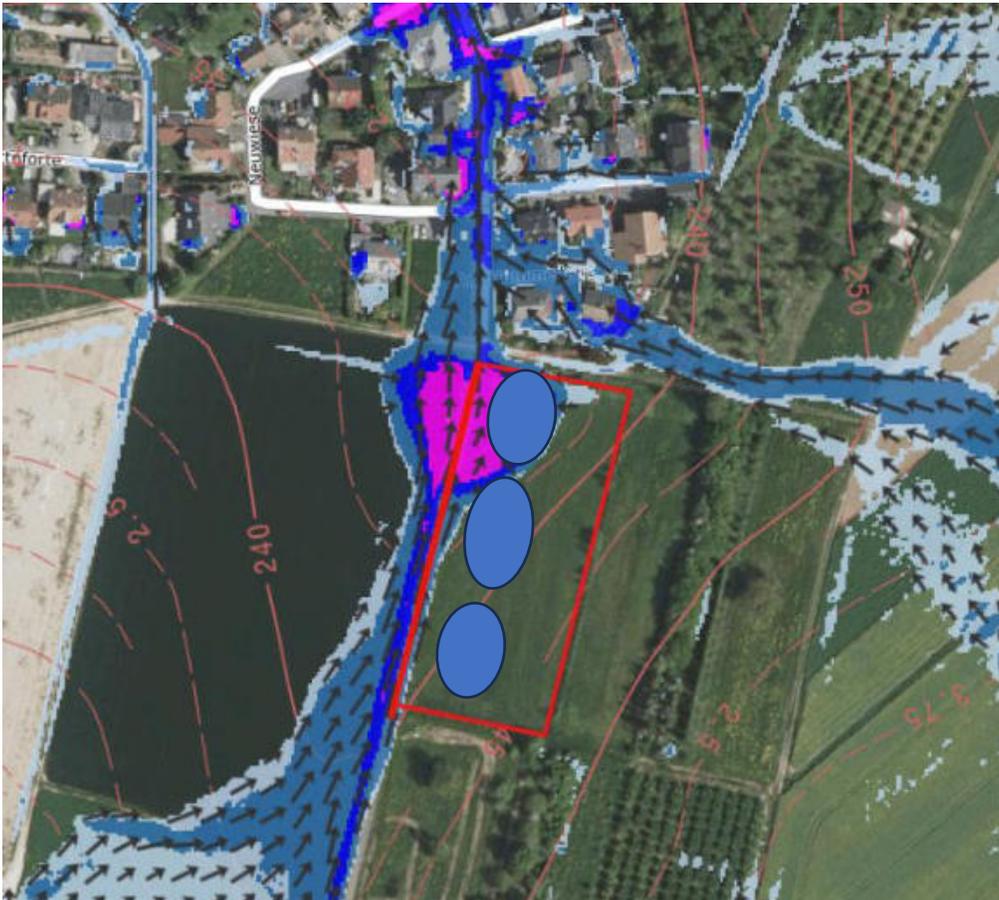
Baulicher Maßnahmenvorschlag



- Ackerfläche tiefer legen
- Drosselung der Abflüsse aus landwirtschaftlichen Flächen
- Grunderwerb oder Pacht erforderlich



Gestaffelte Retentionsmulden – OH08

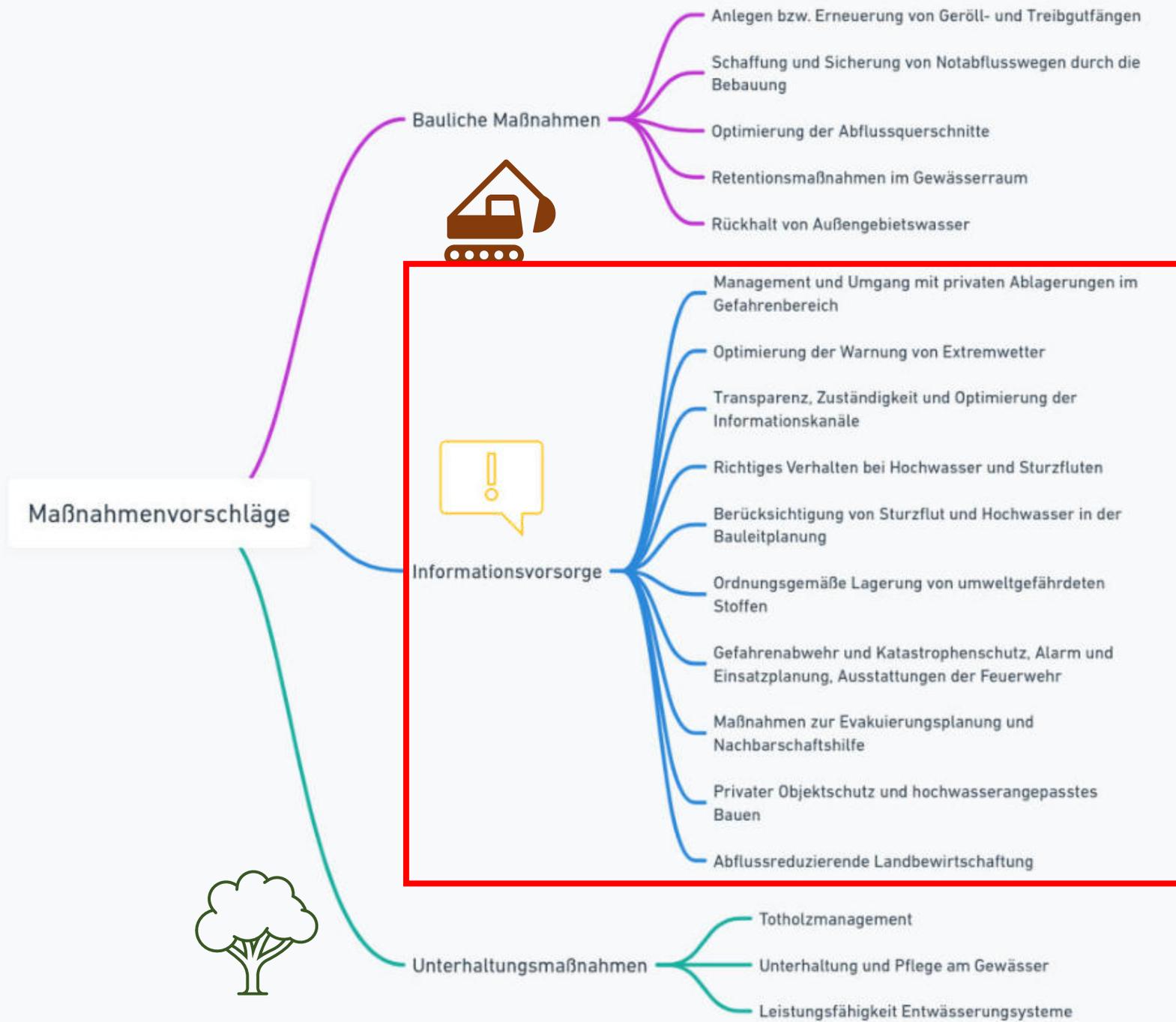


Baulicher Maßnahmenvorschlag



- Ca. 1.000 m³ mögliches Retentionsvolumen
- Hochwasserrückhaltung aus dem Außengebiet







Alarm- und Warnmanagement



Wie erreicht mich eine Warnung?



Installieren Sie eine Warn-App! Häufig genutzt werden [NINA](#), [KATWARN](#) oder [DWD-Warnwetter](#).



Wenn sich ein extremes Wetter abzeichnet, informieren Sie sich über Radio und Regionalfernsehen.



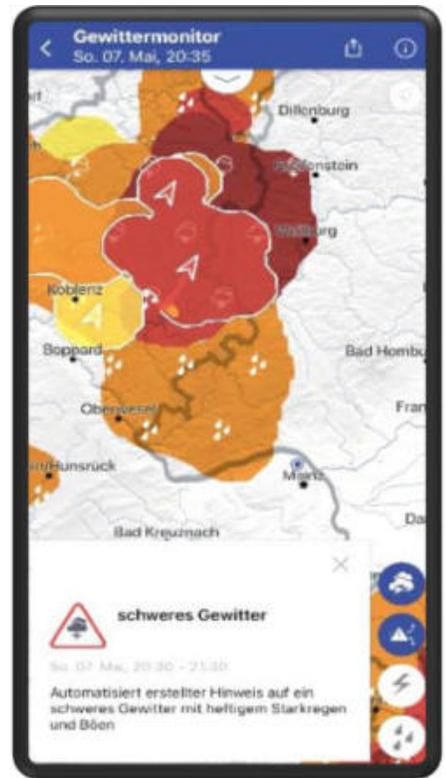
Folgen Sie den lokalen öffentlichen Stellen auf sozialen Netzwerken, um Warnungen nicht zu verpassen.



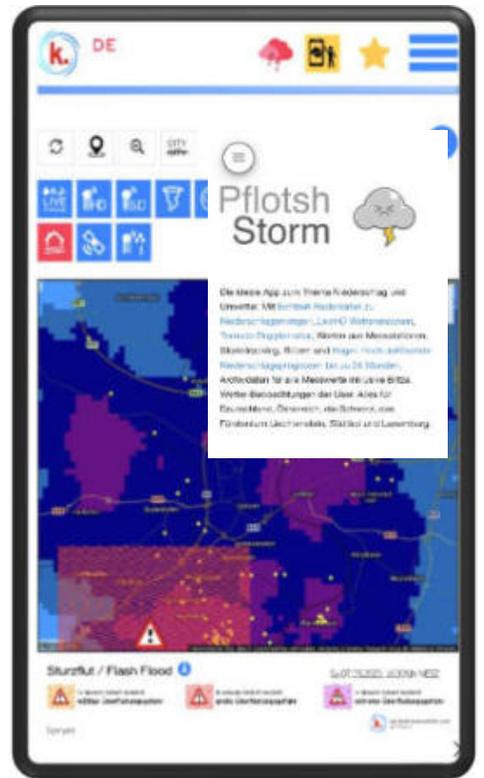
Achten Sie auf Sirenen und Lautsprecherdurchsagen! Informieren Sie sich über die lokale Bedeutung verwendeter Sirensignale.

Nutzen Sie unterschiedliche Medien, um vor Unwetter gewarnt zu werden. Bei Warnungen vor (extrem) heftigem Starkregen informieren Sie Familie, Freunde und Bekannte. Denken Sie besonders an alleinstehende und ältere Personen!

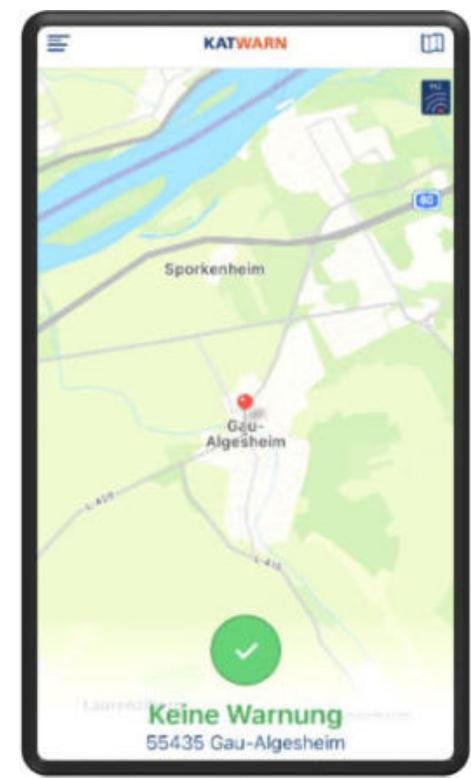
Alarm- und Warnmanagement



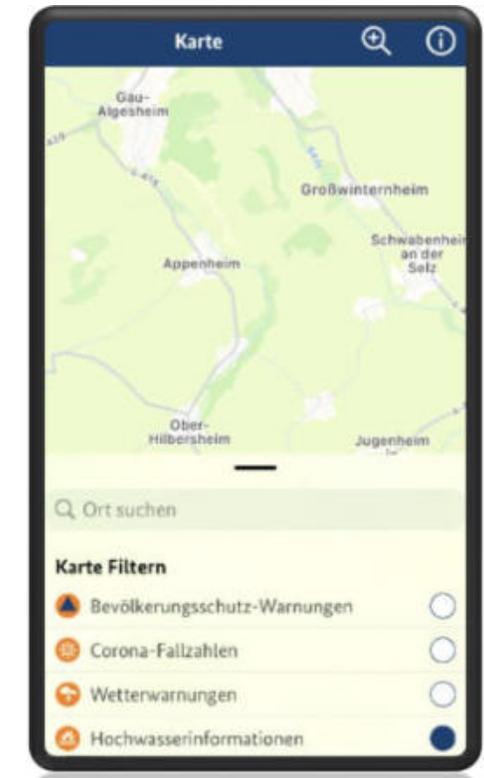
Warnwetter (DWD)



Kachelmannwetter.com „Pflotsh“



KATWARN



NINA

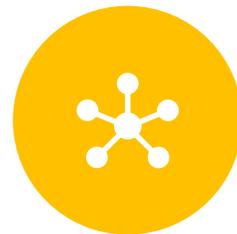
Transparenz, Zuständigkeit und Optimierung der Informationskanäle



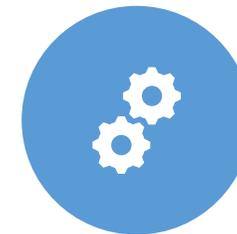
ENTWICKLUNG
EINER
HOCHWASSER-
VORSORGE-
WEBSEITE



KLARE
DEFINITION UND
KOMMUNIKATION
VON
ZUSTÄNDIGKEITEN



OPTIMIERUNG
DER
KOMMUNIKATION
ZWISCHEN
UNTERHALTUNGS-
PFLICHTIGEN



EINRICHTUNG
EINER BÜRGER-
INFORMATION-
UND –
BETEILIGUNGS-
PLATTFORM



REGELMÄßIGE
INFORMATION-
KAMPAGNEN

Optimierung der Informationskanäle



Richtiges Verhalten bei Hochwasser und Sturzfluten

Gefährdete Bereiche: ÜSG + Sturzflut



Hauptsicherung rausnehmen
und Gashahn zudrehen

Netzstecker ziehen

Nicht im Keller aufhalten und
Kellerwohnungen verlassen

Nicht in Tiefgaragen aufhalten

Rückstauklappen im Keller
überprüfen, bevor das Wasser
gestiegen ist

Ggf. bei Unwetterwarnung
Bretter/Bohlen/Dammbalken
einsetzen

Fenster und Türen sowie
Abflussöffnungen abdichten

Notruf 110 nur wählen bei
akuter Gefährdung von
Menschenleben, um diese vor
Überlastung zu schützen

Richtiges Verhalten bei Hochwasser und Sturzfluten



Gefährdete Bereiche: ÜSG + Sturzflut

Fenster und Türen
abdichten, falls die Zeit
reicht

Autos aus gefährdeten
Bereichen und Garagen
entfernen

Anweisungen der
Einsatzkräfte Folge leisten

Anderen helfen, ohne sich
selbst in Gefahr zu bringen

Vorbeugend einen
Notfallplan mit Fluchtwegen
und einem Treffpunkt für
alle Familienmitglieder
aufstellen

Im Akutfall sollten wichtige
Dokumente,

essentielle Dinge wie
Medikamente griffbereit
haben,

private Fahrzeuge aus
Gefahrenbereiche
rechtzeitig entfernen

Berücksichtigung von Hochwasser und Sturzflut in der Bauleitplanung

Die Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd, Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz bittet, die nachfolgenden Hinweise und Anregungen für das Verfahren zu beachten:

1. Allgemeine Wasserwirtschaft - Gewässer/Hochwasserschutz

Der Welzbach (Gewässer III. Ordnung) ist ca. 70 Meter von dem Planungsgebiet entfernt, sodass diesbezüglich keine Bedenken bestehen.

Gemäß dem nachfolgenden Kartenausschnitt befindet sich jedoch der südliche Teil des Planungsgebietes bei seltenen Starkregeneignissen in einem Entstehungsgebiet hoher Abflusskonzentrationen. Von einer Bebauung dieses südlichen Teilbereiches ist daher dringend abzuraten.



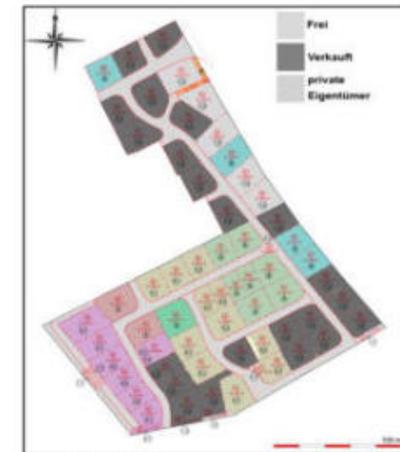
Kartenausschnitt - Starkregengefährdung

Gesetzlich festgelegtes Überschwemmungsgebiet §78 WHG

→ Bauverbot gültig

Sturzflutgefährdung

→ künftig Auflagen in Bebauungsplan nach §§ 5 und 9 BauGB



Appenheim

Berücksichtigung von Hochwasser und Sturzflut in der Bauleitplanung



Beispiel geplante Kita Ober-Hilbersheim

Abbildung 4: Wirtschaftsweg angrenzend am Planungsgebiet in Richtung Hochplateau

Berücksichtigung von Hochwasser und Sturzflut in der Bauleitplanung

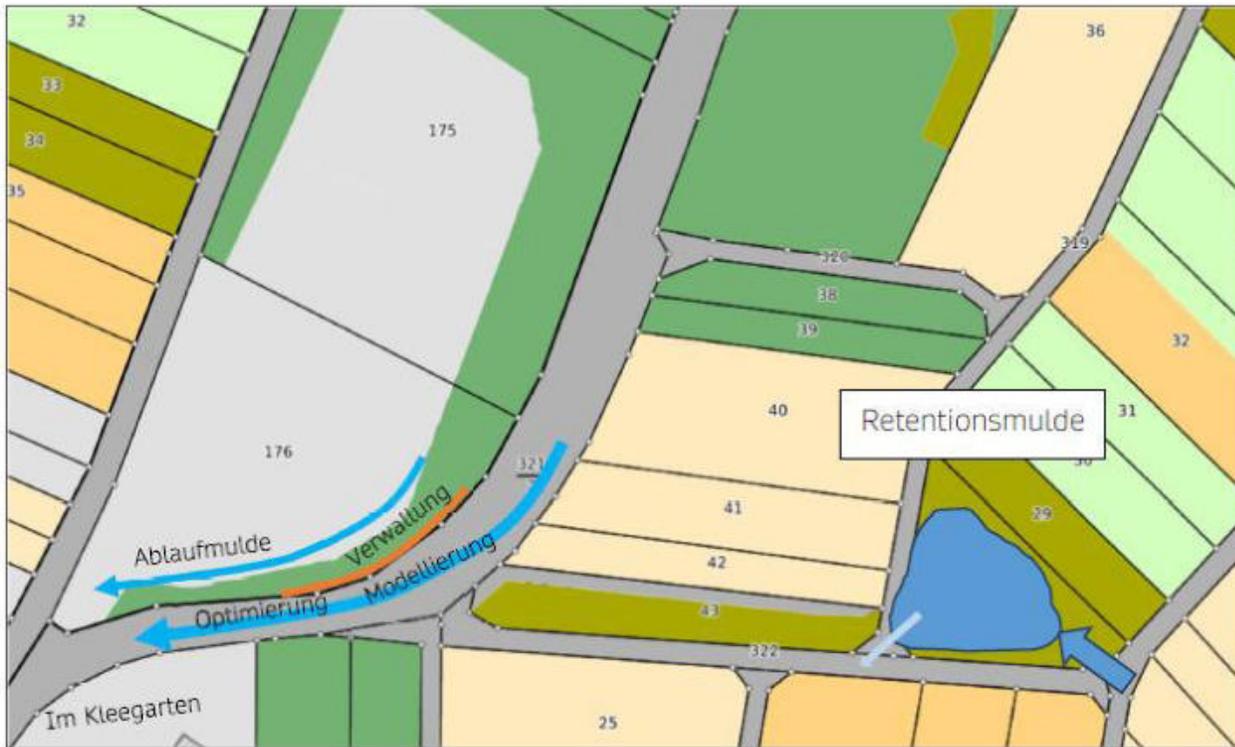


Abbildung 22: Maßnahmevorschläge (empfohlen/optional) zur Risikominimierung Sturzflutgefährdung

- Retentionsmulde, um Wasser oberhalb der geplanten Kita zurückzuhalten



Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz,
Alarm und Einsatzplanung, Ausstattungen der Feuerwehr

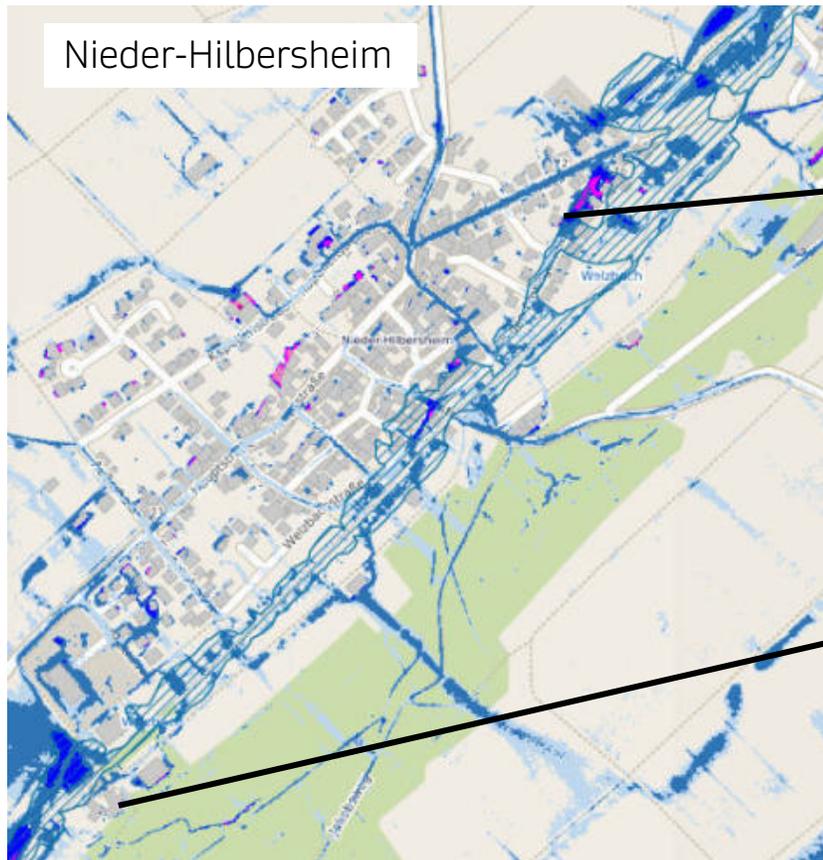


Austausch, Zusammenarbeit zur Vorbereitung und Reaktionsfähigkeit auf Hochwassergefahren

- Erläuterung überschwemmungsgefährdeter Ortsteile und Gebäude (ÜSG/Sturzflut)
- Identifikation neuralgischer Punkte
- Aufbau Warn- und Alarmmanagementsystem
- Überprüfung der Ausstattungen der Feuerwehr



Privater Objektschutz und hochwasserangepasstes Bauen



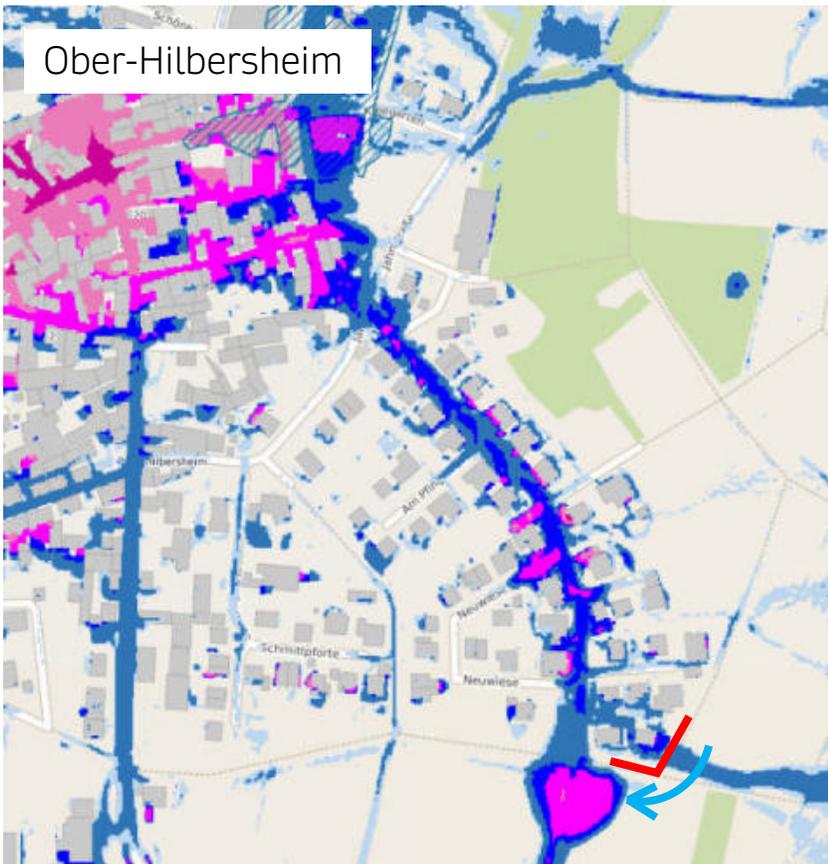
Nieder-Hilbersheim

NH13: Objektschutz durch Mauer (In den Frohngärten)

NH07: Entfernung eines Zaunes am Welzbach (südl. Ortsrand)



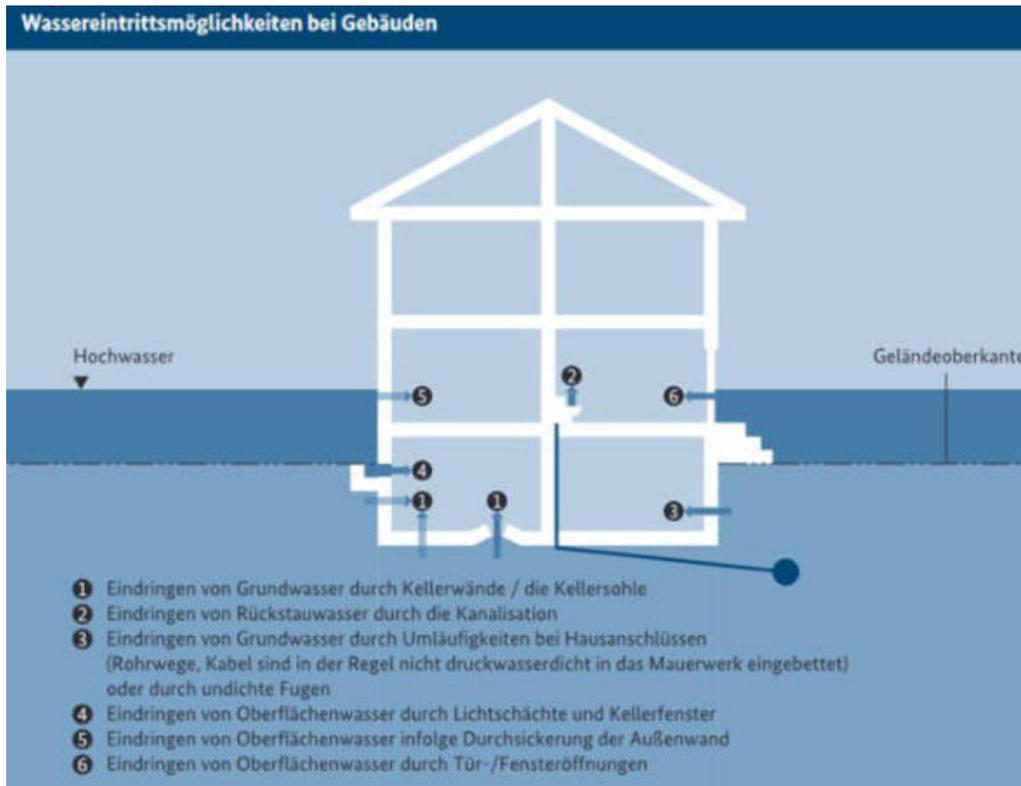
Privater Objektschutz und hochwasserangepasstes Bauen



OH15: Ersetzen eines Zauns durch eine Mauer (Am Hummelberg)



Privater Objektschutz und hochwasserangepasstes Bauen



Quelle: Hochwasserschutzfibel Ministerium für Wohnen Stadtentwicklung und Bauwesen

→ „Reduziert auch die Versicherungsprämie“ (Verbraucherzentrale RP)

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts 1) 2)
(Wasserhaushaltsgesetz - WHG)
§ 5 Allgemeine Sorgfaltspflichten

(2) Jede Person, die durch Hochwasser betroffen sein kann, ist im Rahmen des ihr Möglichen und Zumutbaren verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen zum Schutz vor nachteiligen Hochwasserfolgen und zur Schadensminderung zu treffen, insbesondere die Nutzung von Grundstücken den möglichen nachteiligen Folgen für Mensch, Umwelt oder Sachwerte durch Hochwasser anzupassen.

Privater Objektschutz und hochwasserangepasstes Bauen



The screenshot shows a website header for 'verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz' with navigation links for 'Beratung', 'Online-Terminvergabe', 'Jobs', 'Shop', 'Presse', and 'Menü'. Below the header is a category bar with icons for 'Geld & Versicherungen', 'Digitales', 'Lebensmittel', 'Umwelt', 'Gesundheit & Pflege', 'Energie', 'Reise', and 'Verträge'. The main content area features the title 'Versicherungsschutz gegen Elementarschäden' and a sub-headline 'Um sich gegen Schäden aus Überschwemmungen, Rückstau oder auch Schneedruck abzusichern, brauchen Sie meist eine spezielle Police: die sogenannte Elementarschadenversicherung.' Below the text are icons for 'Stand: 29.08.2023', 'drucken', and 'Teilen'. At the bottom of the screenshot is a photograph of a flooded street in a town with colorful buildings.

verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

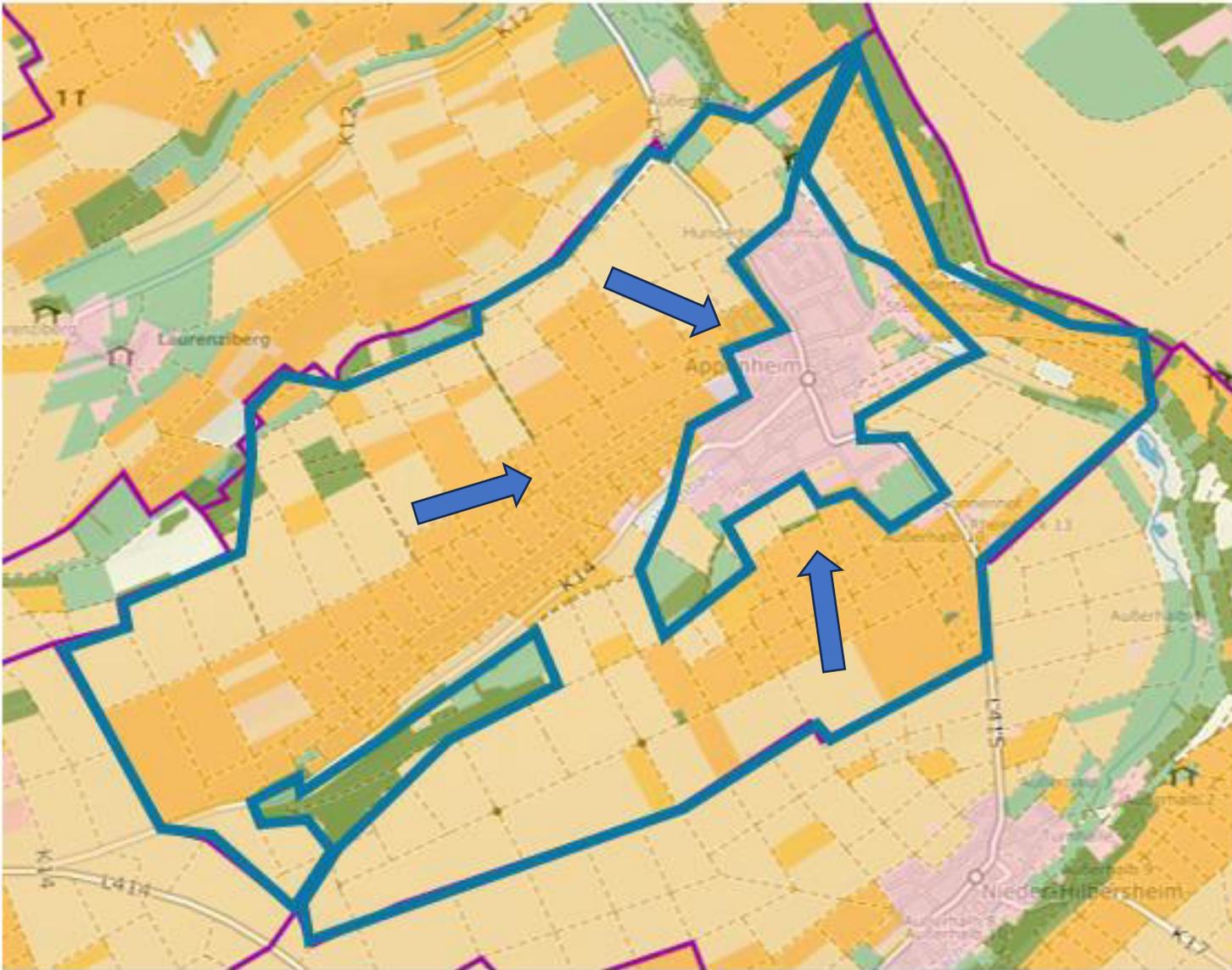


Potential für abflussreduzierende Landwirtschaft

Fläche Potential (blau): 5,4 km²; Fläche Gemeinde: 7,0 km² Anteil Fläche Potential: 77 %

Abflussreduzierende
Landbewirtschaftung

Appenheim

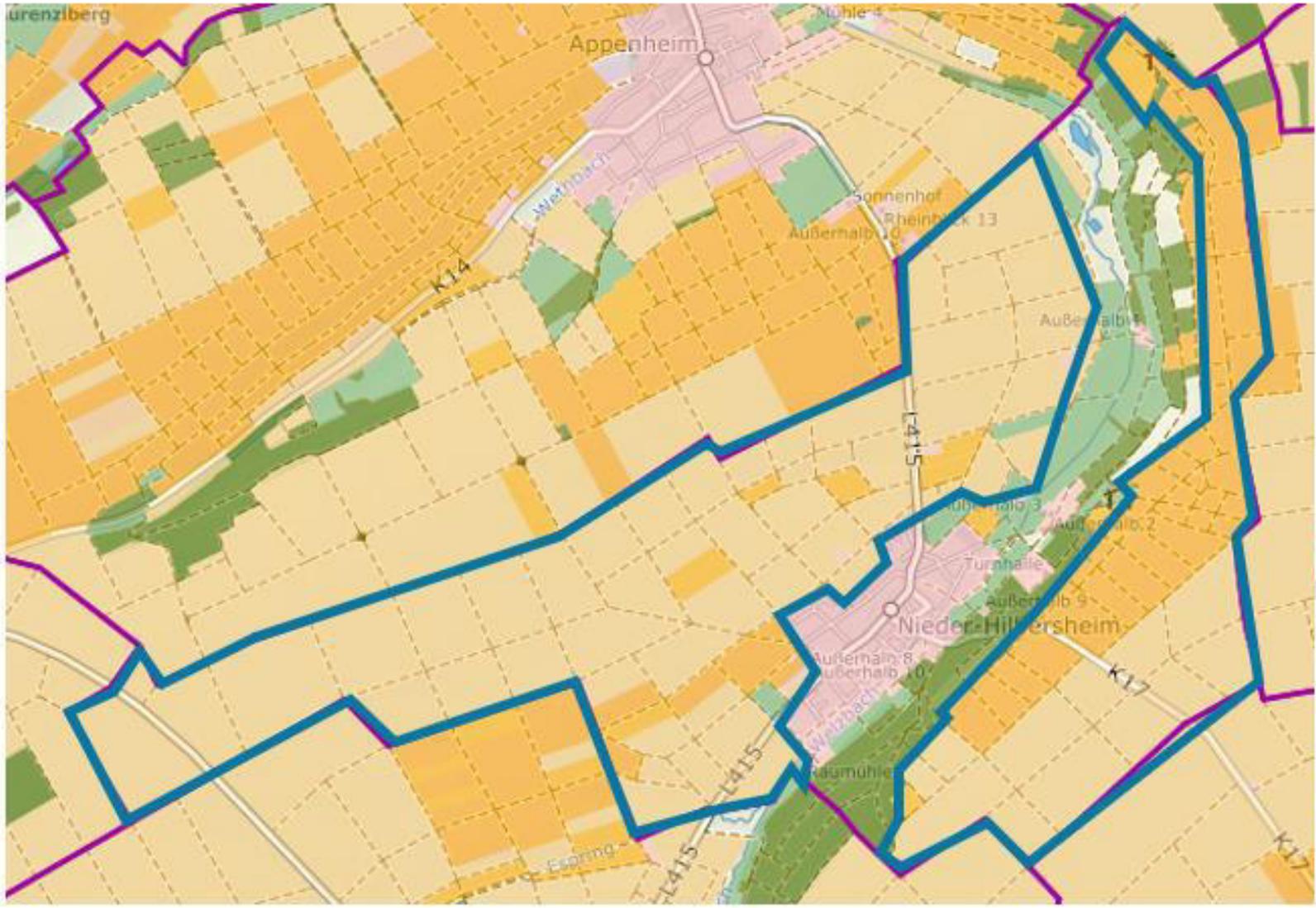


- ▲ GEMEINDE
- ▲ Landnutzung (ATKIS)
- Verkehrsfläche (ATKIS)
- Siedlung (ATKIS)
- Siedlung
- Vegetation (ATKIS)
- Ackerland
- Grünland
- Sonderkulturen
- Wald

Potential für abflussreduzierende Landwirtschaft

Fläche Potential (blau): 3,3 km²; Fläche Gemeinde: 4,6 km²; Anteil Fläche Potential: 72 %

Abflussreduzierende
Landwirtschaft
Nieder-Hilbersheim

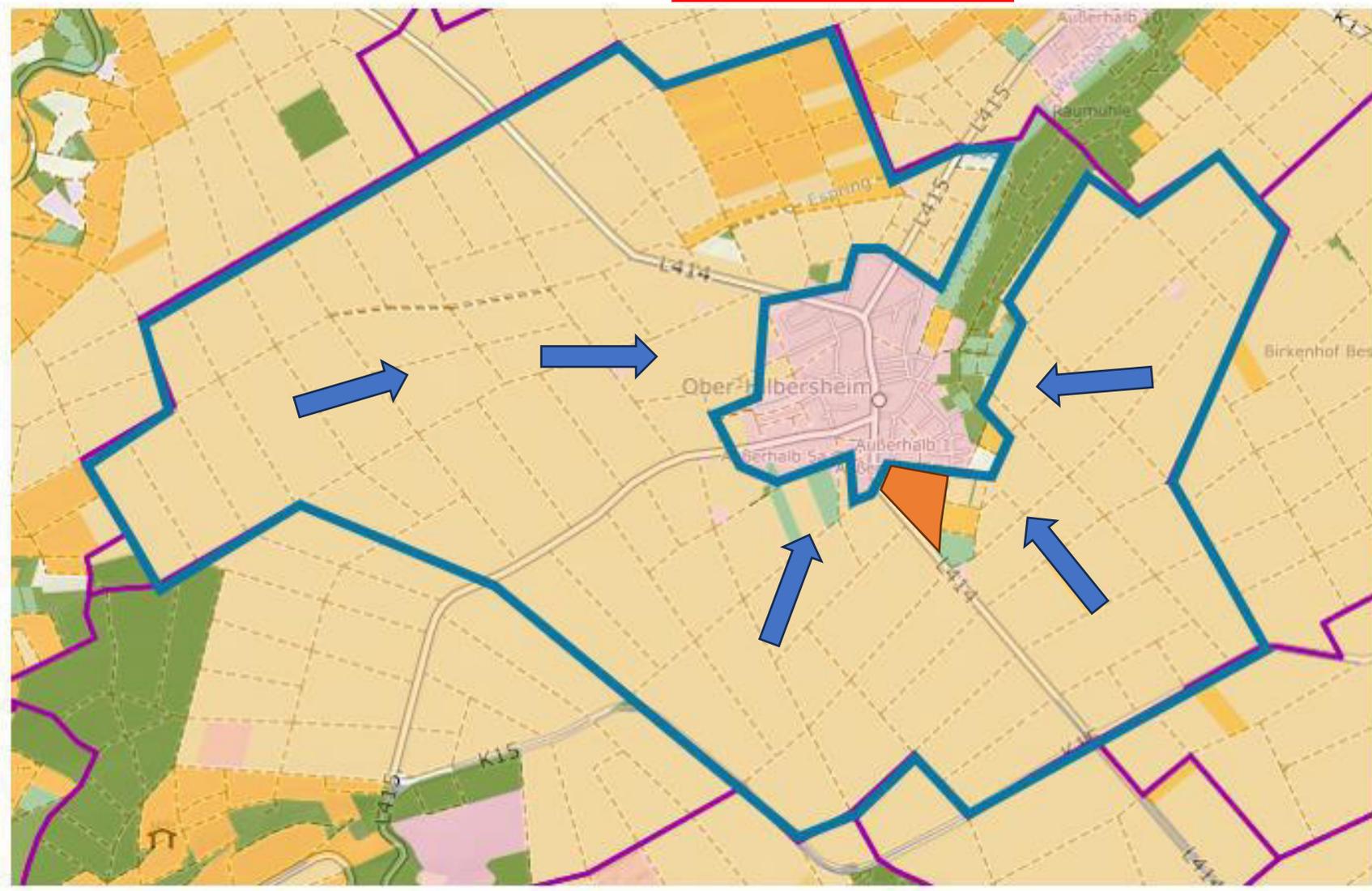


- GEMEINDE
- Landnutzung (ATKIS)
- Verkehrsfläche (ATKIS)
- Siedlung (ATKIS)
- Siedlung
- Vegetation (ATKIS)
- Ackerland
- Grünland
- Sonderkulturen
- Wald

Potential für abflussreduzierende Landwirtschaft

Fläche Potential (blau): 6,5 km²; Fläche Gemeinde: 7,4 km² Anteil Fläche Potential: 88 %

Abflussreduzierende
Landbewirtschaftung
Ober-Hilbersheim





Abflussreduzierende Landwirtschaft

Veranstaltung
Landwirtschaftskammer im
November 2024

Umstellung auf eine
abflussreduzierende
Bewirtschaftung:

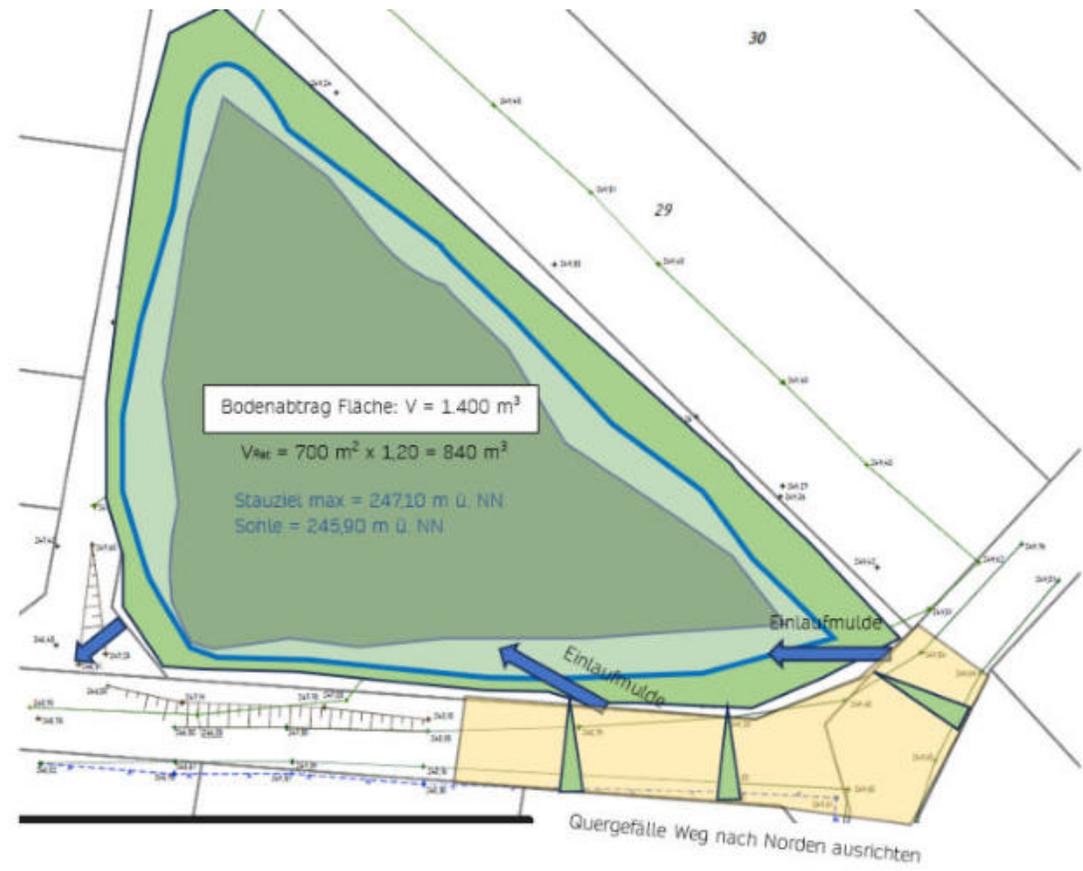
- a) Rebzeilenbegrünung
- b) Auffangmulden
- c) Hangparallele Bewirtschaftung



Abflussreduzierende Landwirtschaft



Auffangmulden





Abflussreduzierende Landwirtschaft



Beispiel einer hangparallelen Bewirtschaftung

Abflussreduzierende Landwirtschaft



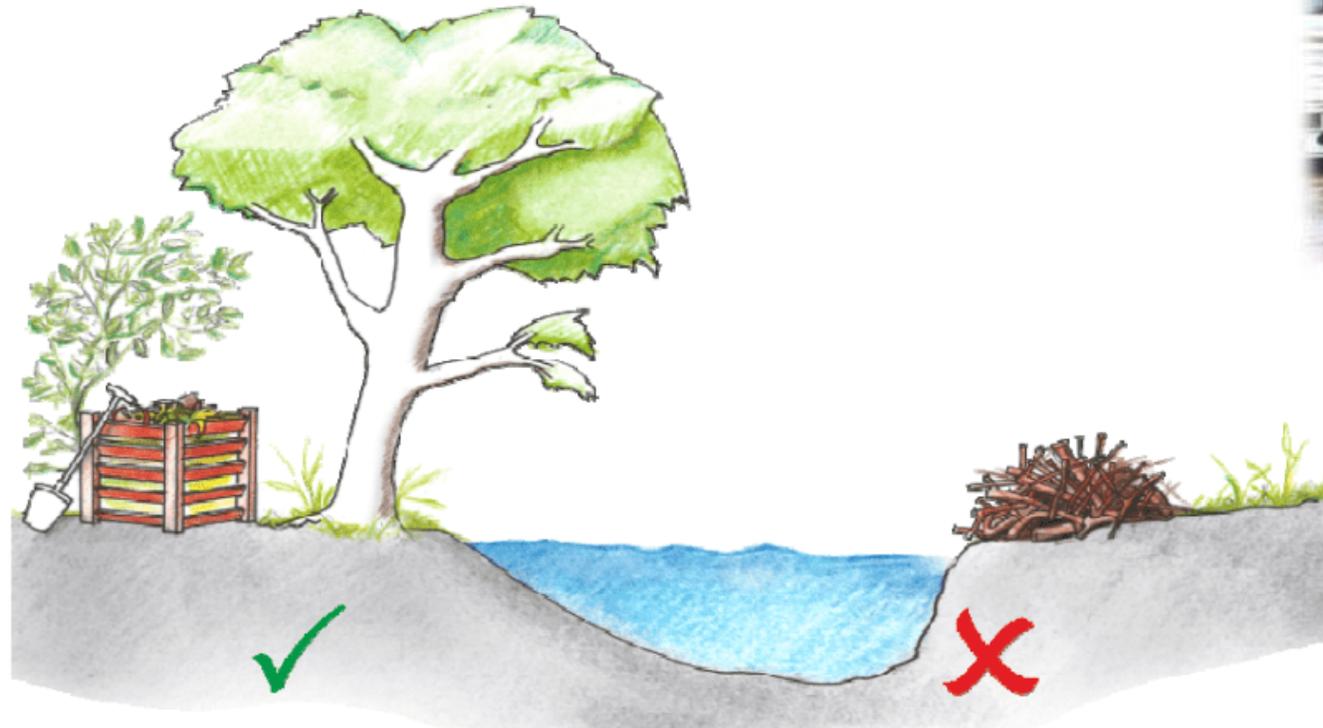
Es wird eine separate Veranstaltung mit wichtigen Informationen für die Landwirte geben (voraussichtlich im November)



DWA-Regelwerk, DWA-M 550

Private und öffentliche Ablagerungen

- ✓ Ausreichend Abstand zum Gewässer, mindestens 5 – 10 m.
- ✗ Keine Ablagerungen am Ufer und an Böschungen.



- Sensibilisierung
- Aufklärung
- Hinweise
- Kontrollen
- Ermahnung (UWB)



Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept





Maßnahmenvorschläge

Bauliche Maßnahmen



- Anlegen bzw. Erneuerung von Geröll- und Treibgutfängen
- Schaffung und Sicherung von Notabflusswegen durch die Bebauung
- Optimierung der Abflussquerschnitte
- Retentionsmaßnahmen im Gewässerraum
- Rückhalt von Außengebietswasser

Informationsvorsorge

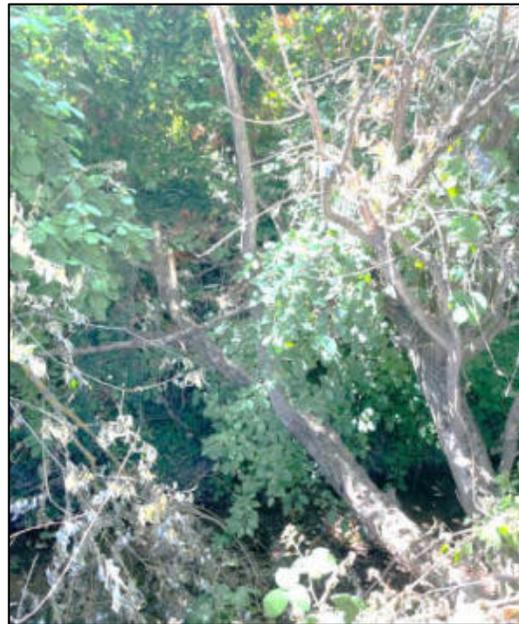


- Management und Umgang mit privaten Ablagerungen im Gefahrenbereich
- Optimierung der Warnung von Extremwetter
- Transparenz, Zuständigkeit und Optimierung der Informationskanäle
- Richtiges Verhalten bei Hochwasser und Sturzfluten
- Berücksichtigung von Sturzflut und Hochwasser in der Bauleitplanung
- Ordnungsgemäße Lagerung von umweltgefährdeten Stoffen
- Gefahrenabwehr und Katastrophenschutz, Alarm und Einsatzplanung, Ausstattungen der Feuerwehr
- Maßnahmen zur Evakuierungsplanung und Nachbarschaftshilfe
- Privater Objektschutz und hochwasserangepasstes Bauen
- Abflussreduzierende Landwirtschaft

Unterhaltungsmaßnahmen

- Totholzmanagement
- Unterhaltung und Pflege am Gewässer
- Leistungsfähigkeit Entwässerungssysteme

Unterhaltung und Pflege am Gewässer / Totholzmanagement



Unterhaltungspflege

an mehreren Stellen am Welzbach:
Pflanzenschnitt und Totholz sollte
aus dem Bach entfernt werden.

Dies wird künftig regelmäßig
durchgeführt (Abstimmung UNB).

Unterhaltung und Pflege am Gewässer / Totholzmanagement

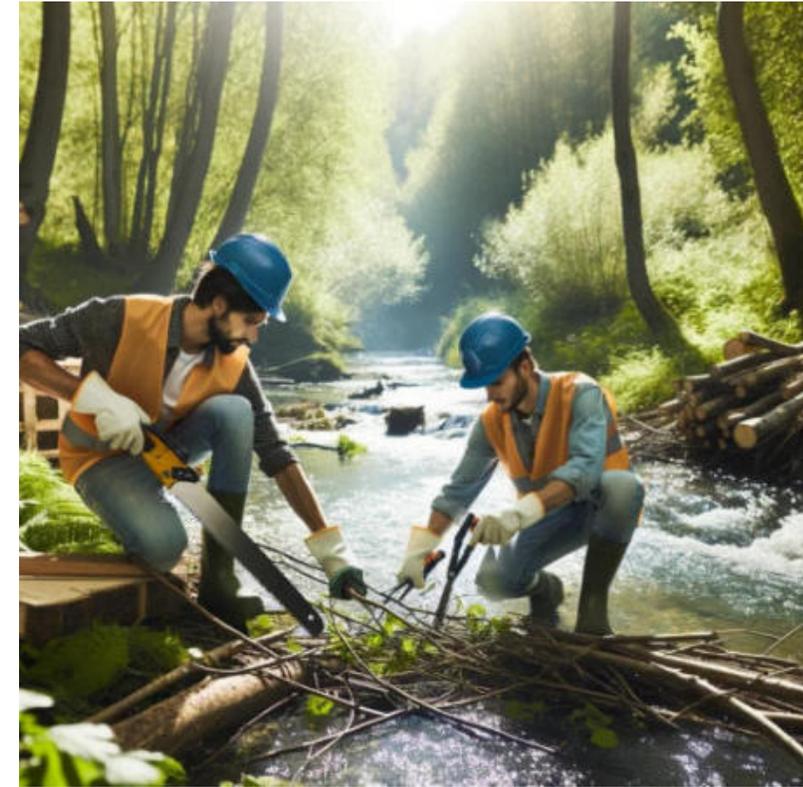


Maßnahmenvorschlag:

Schaffung von freien Personalkapazitäten in der VG Gau-Algesheim, die sich für die Belange zur Unterhaltung an Gewässern einsetzt.

Kein Schnittgut im Abflussprofil lassen!

Solange bis ggf. der AVUS Ingelheim die Aufgabe übernimmt



Quelle: Dall E 3 – Open.ai

Unterhaltung und Pflege am Gewässer



Ablagerungen sollen auch regelmäßig entfernt werden!

AP06: Untersuchung und Reinigung der Wethbachverrohrung

Unterhaltung und Pflege am Gewässer



OH10: Reinigung der Welzbachverrohrung (Ortsausgang Osten) und Entfernung von Bewuchs



Leistungsfähigkeit von Entwässerungssystemen



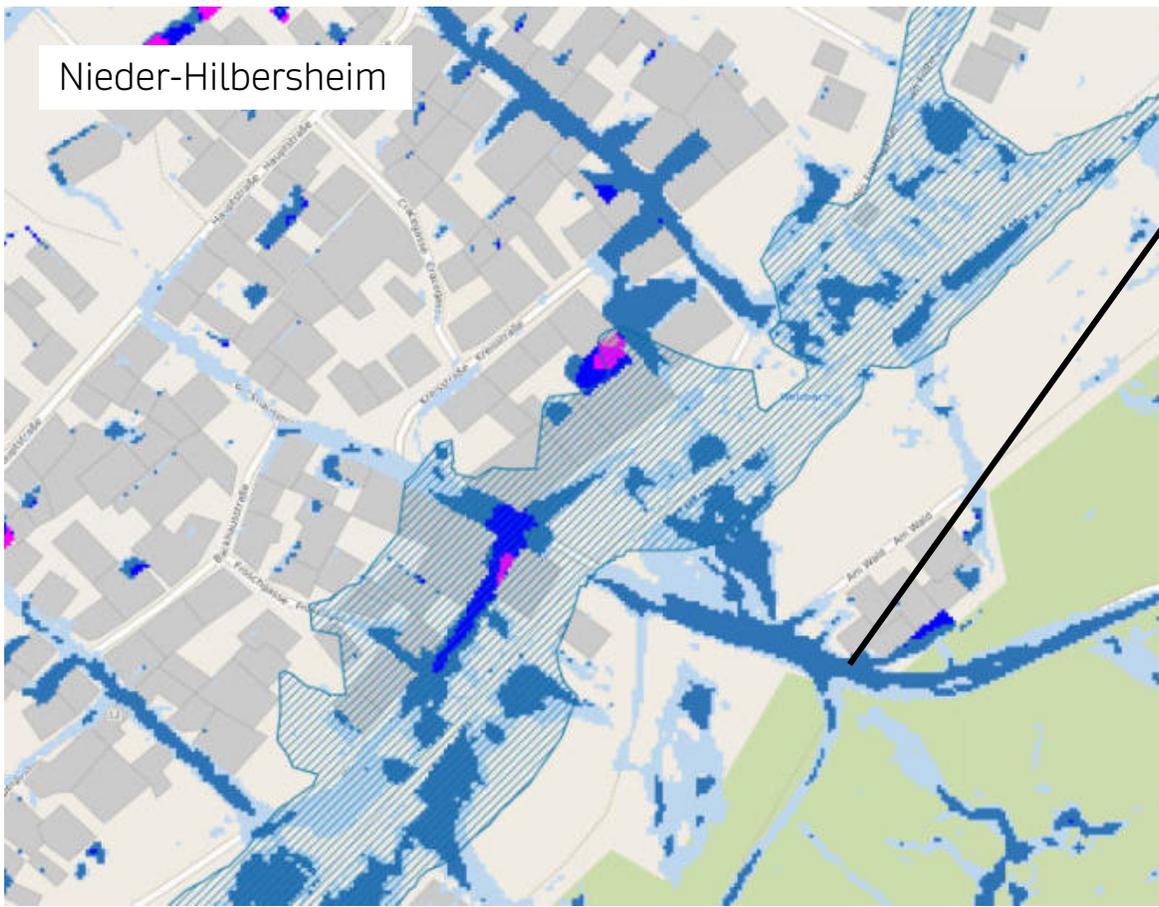
- hydraulische Überprüfung Kanäle
- Reinigung von Kanälen und Straßeneinläufen, Sinkkastenreinigung (Konzept)

Ansprechpartner: AVUS Ingelheim
Enge Abstimmung zwischen VG und AVUS

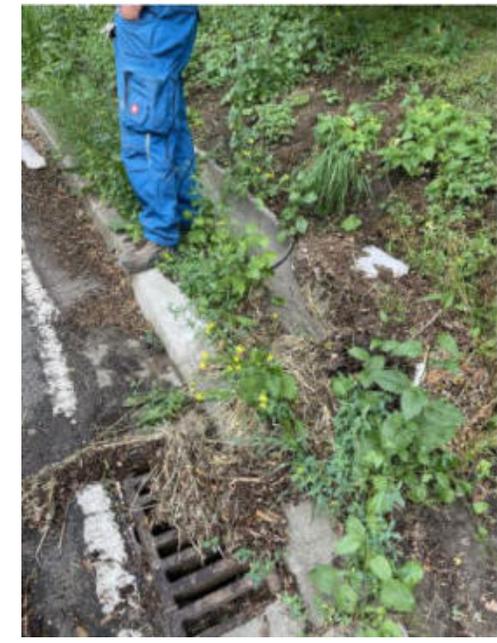


Logo AVUS Ingelheim

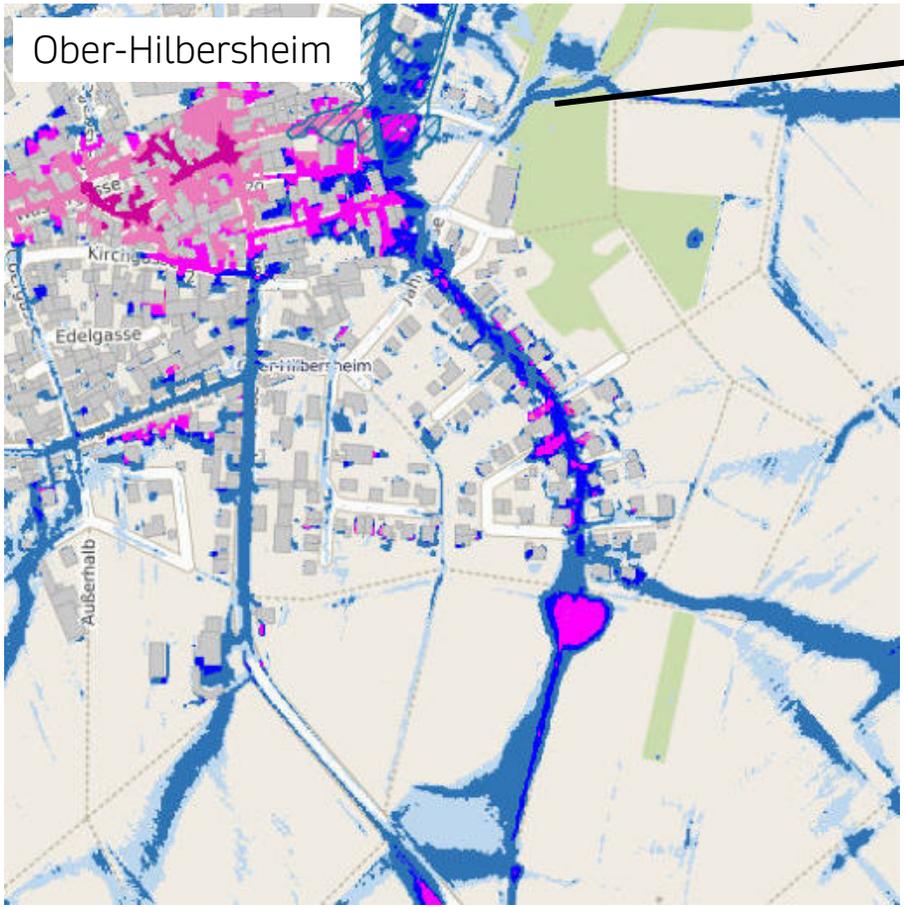
Leistungsfähigkeit von Entwässerungssystemen



NH04: Reinigung der bestehenden Entwässerungsmulde (Kreisstraße)



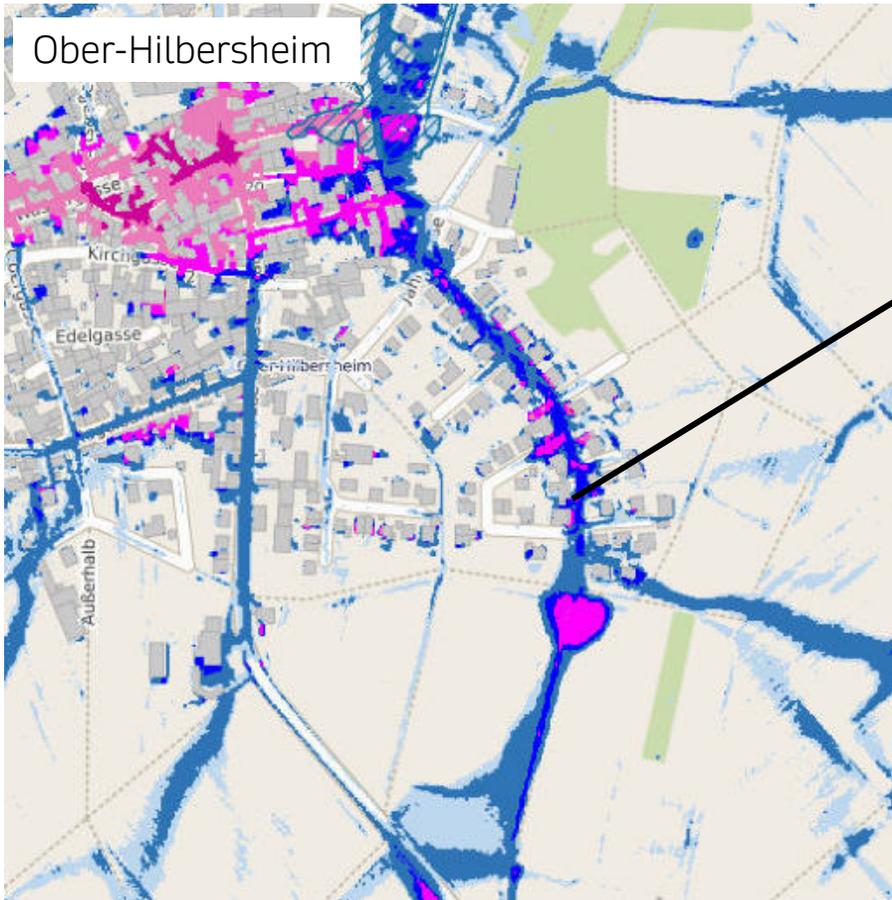
Leistungsfähigkeit von Entwässerungssystemen



OH12: Graben hydraulisch optimieren

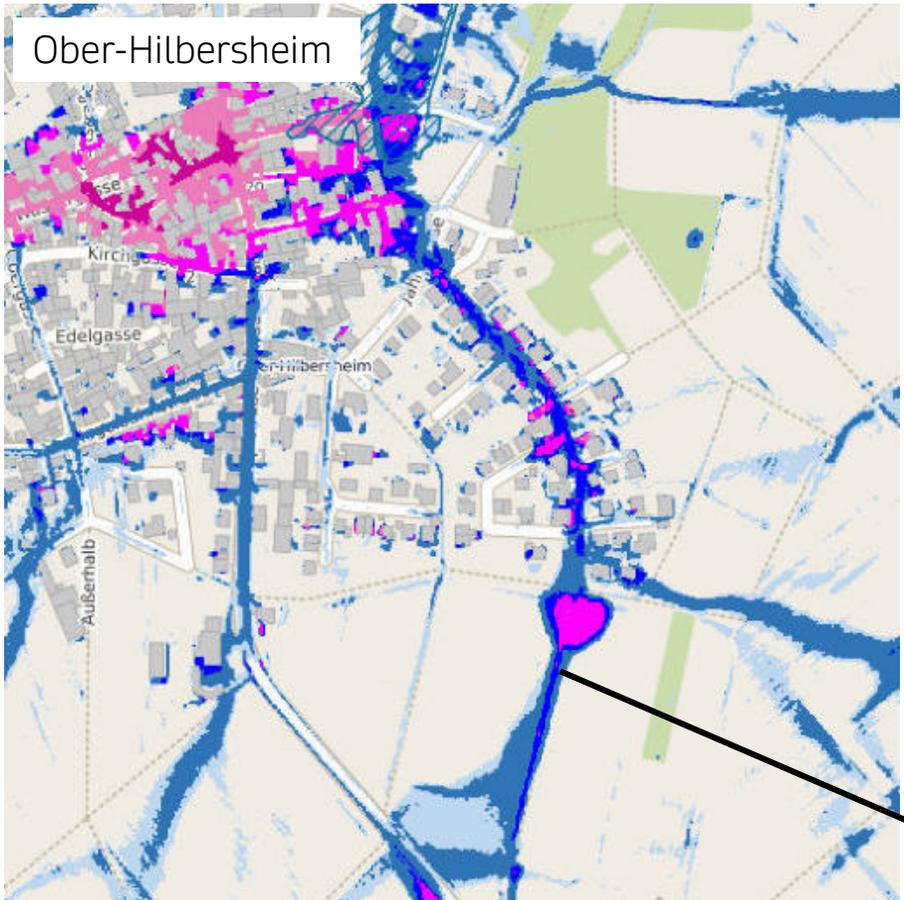


Leistungsfähigkeit von Entwässerungssystemen



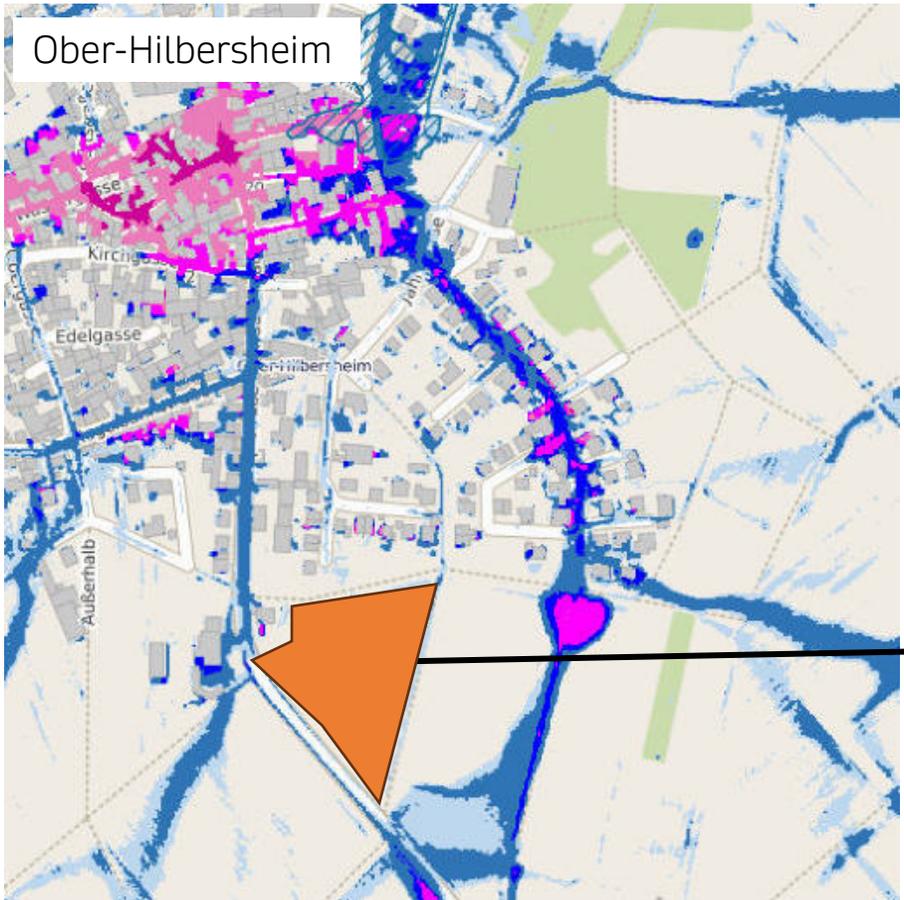
OH13: Verbesserung der Aufnahme von Regenabflüssen in die vorhandenen Sinkkästen; Wasserlenkung oder Versetzung der Sinkkästen (Am Hummelberg) – AVUS/VG/OG

Leistungsfähigkeit von Entwässerungssystemen



OH08: Bestehende Auffangmulde ausbaggern (Am Hummelberg)

Leistungsfähigkeit von Entwässerungssystemen

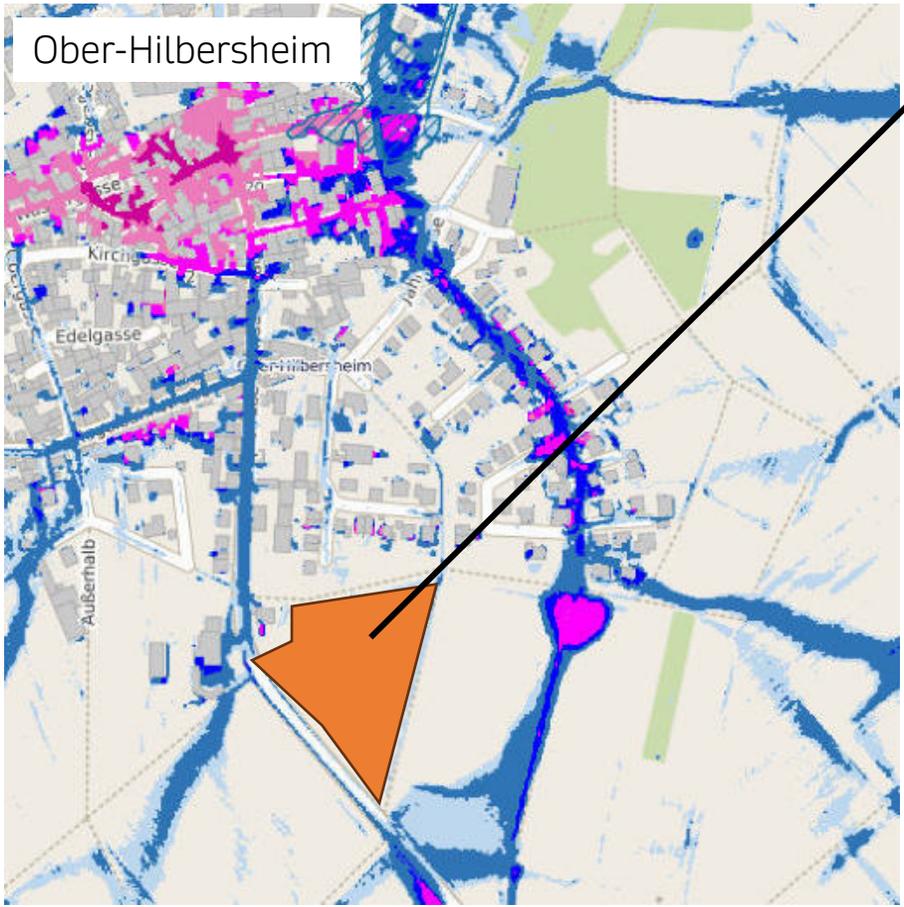


OH16: Prüfung des RW-Abflusses bei Extremereignissen (NBG Im Schelmenklauer)



überprüft vom AVUS

Leistungsfähigkeit von Entwässerungssystemen



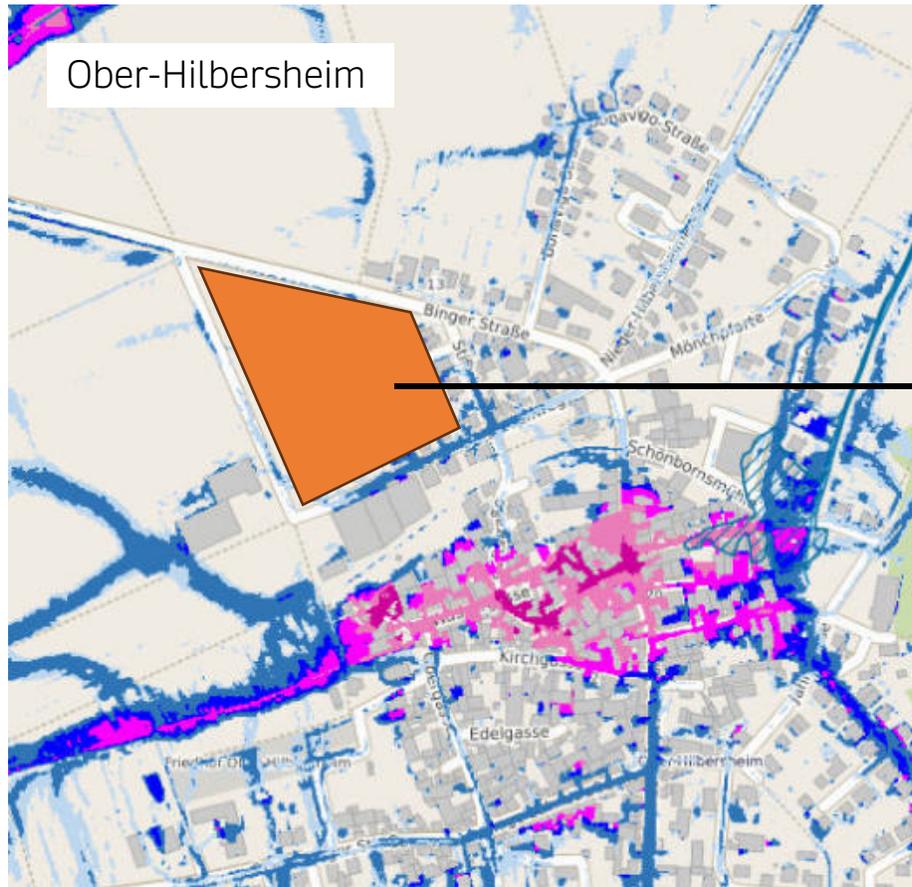
OH16: Prüfung des RW-Abflusses bei Extremereignissen (NBG Im Schelmenklauer)



überprüft vom AVUS



Leistungsfähigkeit von Entwässerungssystemen



Trennsystem ist nach DWA-Richtlinie geprüft und hat eine ausreichende Leistungsfähigkeit nach Aussage des AVUS

OH11: Prüfung der Leistungsfähigkeit des Trennsystems

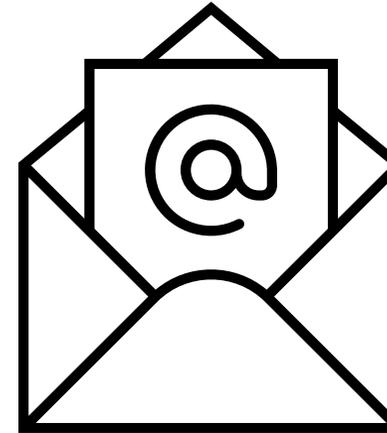


überprüft vom AVUS

Hochwasser- und Starkregenvorsorgekonzept VG Gau-Algesheim

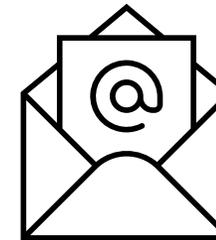
Weiterführende Informationen

<p>Website der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim</p> <p>https://www.vg-gau-algesheim.de/vg_gau_algesheim/Unterseiten/Hochwasser-%20und%20Starkregenvorsorge/</p>  	<p>Empfehlungen bei Hochwasser Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe</p> <p>https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Mediathek/Publikationen/Risikomanagement/flyer-hochwasser.pdf?__blob=publicationFile&v=13</p>  
<p>Empfehlungen bei Sturzfluten Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe</p> <p>https://www.bbk.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Mediathek/Publikationen/Risikomanagement/flyer-sturzfluten.pdf?__blob=publicationFile&v=10</p>  	<p>Hochwasserschutzfibel Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>https://www.fib-bund.de/Inhalt/Themen/Hochwasser/2022-02_Hochwasserschutzfibel_9_Auflage.pdf</p>  
<p>Starkregen – Was können Kommunen tun? Informations- und Beratungszentrum Hochwasservorsorge Rheinland-Pfalz</p> <p>https://ion.rlp-umwelt.de/servelet/rs/2024/ion_starkregen_6.3.2013-final.pdf?command=downloadContent&filename=ion_starkregen_6.3.2013-final.pdf</p>  	<p>Leitfaden für Elementarversicherung Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz</p> <p>https://www.verbraucherzentrale-rlp.de/sites/default/files/2021-07/VZ_Leitfaden_Elementarschaden_2021_web.pdf</p>  



Offizielle Informationen:

https://www.vg-gau-algesheim.de/vg_gau_algesheim/hochwasservorsorge



Mitteilungen Hinweise und Anregungen:

hochwasservorsorge@vg-gau-algesheim.de

Ausblick auf die weiteren Schritte 2024

- **Im Sommer 2024:** Fertigstellung des Hochwasservorsorgekonzeptes

- **Im Herbst:** Angebot für private Beratungen

(Informationen für Terminvergaben werden rechtzeitig bekannt gegeben)

Landwirtschaft:

Abflussmindernde Maßnahmen mit Experten

